

Mitteilungsblatt für die STADT Winterberg

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE

51. Jahrgang / Freitag, den 10. Januar 2025 / Nummer 1 / Woche 2

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WINTERBERG



Haushaltsplan 2025

Stadt Winterberg

Foto: Stadt Winterberg

>>> Bericht siehe Seite 3

KUR-APOTHEKE

APOTHEKER FÜR OFFIZIN-PHARMAZIE JENS ASMUS e.K.
59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 92 95 050 Tel. (029 81) 92 95 00
www.kur-apotheke-winterberg.de

„Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM

17.01.25, 21.02.25 & 21.03.25
jeweils von 19:30 bis 23:30 Uhr

Jeden 3. Freitag
in den Wintermonaten

Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
Alles FKK
Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
Massage-Angebote

20 Euro pro Person (inkl. Handtuch)

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg
Tel. 02981 / 92955-0
www.ovensum-vitalresort.de

Pellets richtig lagern - worauf kommt es an?

Holzpellets haben sich in den letzten 30 Jahren europaweit als zuverlässiger Energieträger vor allem zur komfortablen Beheizung von Wohnhäusern etabliert. Schweden nahm hierbei eine Vorreiterrolle ein, Deutschland folgte etwa ein Jahrzehnt später. Heute spielen die kleinen Holzpresslinge eine wichtige Rolle für die Energiewende. Damit sie jedoch effizient und reibungslos verbrennen, ist die richtige Lagerung entscheidend.

Ein geeigneter Platz für das Pelletlager findet sich fast immer - ob im Keller, auf dem Dachboden, unter einem Carport oder unterirdisch im Vorgarten. Häufig kann einfach der bisherige Raum des Heizöltanks genutzt werden, was den Wechsel des Heizsystems erleichtert.

Die benötigte Lagergröße hängt vom Wärmebedarf des Gebäudes ab. Als Faustregel gilt: Der Jahresbedarf an Pellets liegt bei etwa einem Viertel des Wärmebedarfs. Ein Haus, das jährlich 8.000 kWh benötigt, verbraucht rund 2 Tonnen Pellets - dafür wird ein Lagerraum mit einem effektiv befüllbaren Volumen von etwa drei Kubikmeter benötigt.

Wenn die Platzverhältnisse es zu-



(Quelle: DEPI)

lassen, sollte das Lager das 1,2-fache des Jahresbedarfs fassen. So kommen Eigenheimbesitzer auch

in kalten Monaten problemlos und ohne Nachbestellung durch den Winter. Für die optimale Funktion

des Heizsystems empfiehlt es sich, das Lager so zu planen, dass die Pellets auf kurzem und gerade Weg vom Lieferfahrzeug eingeblasen und anschließend direkt zum Heizkessel transportiert werden können.

Spezialisierte Pelletfachbetriebe sind die besten Ansprechpartner für die Planung. Sie können über Fördermöglichkeiten beraten, die Lagergröße exakt berechnen, den Einbau planen und alle Details individuell anpassen. In der Regel empfehlen die Profis die Nutzung von Fertiglagern, die sich als vorgefertigte Systeme schnell installieren lassen und sich durch ihre hohe Betriebssicherheit auszeichnen. (Quelle: DEPI)

Ihr neues Bad aus einer Hand!


sanTHERM
MODERNE HEIZTECHNIK
und BÄDER



Auch das HSK RENODECO - System für eine Bad-Teilsanierung können wir Ihnen zeigen!

Wir sind Ihr Partner für ein harmonisch aufeinander abgestimmtes Bad: vom Waschtisch über das WC und Bidet bis zur Badewanne und Dusche. Von den Fliesen für Wand und Boden bis zum Design-Heizkörper. Von den Armaturen bis zum dekorativen Zubehör. Wir zeigen Ihnen, wie Ihr Komplettbad aussehen könnte, erstellen Ihnen ein Angebot und führen die gesamten Arbeiten aus.

Wir beraten Sie gerne. Besuchen Sie unsere Ausstellung!



++TECHNIK++ INSTALLATION++ KUNDENDIENST++
59955 Winterberg ▪ Lamfert 11 ▪ Tel 02981-92520 ▪ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

Keine Steuererhöhungen, Schuldenabbau und ein massives Investitionspaket für Winterberg mit seinen Dörfern

Haushalts-Entwurf 2025 sieht Investitionen in die Bereiche Bildung, Wohnen, Infrastruktur, Sicherheit und Ehrenamt vor / Bürgermeister Beckmann kritisiert Flüchtlingspolitik und fordert eine deutlich bessere Finanzausstattung der Kommunen

Keine Steuererhöhungen, ein ausgeglichener Haushalt dank einer umsichtigen sowie verantwortungsbewussten Finanzpolitik, ein Investitionspaket für die Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Bildung, Sicherheit, Infrastruktur und Wohnen sowie klare Forderungen des Bürgermeisters Richtung Landes- und Bundespolitik insbesondere für mehr finanzielle Unterstützung und Eigenverantwortung der Kommunen - dies waren die Kernaussagen von Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann in der jüngsten Ratssitzung bei seiner Haushaltrede für das kommende Jahr. Zu diesen Kernaussagen zählten aber auch die Tatsachen, dass die Kommunen finanziell und personell massiv unter Druck stehen und die Mehrausgaben unter anderem mit Blick auf die Flüchtlings-Migration, einem zunehmenden Aufgabendruck von Bund und Land und prognostizierter Steuermindereinnahmen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen stehen.

Krisen weltweit und in Deutschland haben deutliche Auswirkungen auf die Kommunen

„Auch wenn wir es uns wahrscheinlich alle wünschen würden, ist die Einbringung des Haushalts 2025 nicht möglich, ohne einen grundsätzlichen Blick auf die aktuelle Situation in der Welt und speziell in Deutschland zu werfen. Die globalen und Europa betreffenden Kriege und Konflikte, die wirtschaftliche Krise in unserem Land, die damit verbundenen Ängste und Sorgen der Menschen in Deutschland und nicht zuletzt die anstehende Bundestagswahl nach dem Ampel-Aus wirken sich direkt und indirekt auf unseren städtischen Haushalt aus. Dies ist Fakt und wird uns, die Gesellschaft insgesamt und alle anderen Kommunen in den kommenden Jahren finanziell vor herausfordernde Aufgaben stellen“, so Michael Beckmann gleich zu Beginn seiner

Haushaltrede.

Migration: Das Machbare muss jetzt schnell gemacht werden

Bestes Beispiel dafür sei die Flüchtlingskrise und die damit einhergehende, zunehmend außer Kontrolle geratene illegale Migration. Die finanziellen Belastungen beim Thema Migration für die Kommunen steigen enorm. „Aus Sicht der Kommunen sind die Forderungen klar: Das Machbare muss gemacht werden. Viel zu viel ist bereits angekündigt worden, viel zu wenig wurde realisiert. Bereits beschlossenen Maßnahmen wie die Einführung einer Bezahlkarte, die Beschleunigung der Asylverfahren oder die konsequente Umsetzung der Ausreisepflicht müssen auch umgesetzt werden. Es geht mir um weitere Maßnahmen insbesondere zur stärkeren Begrenzung der irregulären Migration, eine umfassendere finanzielle Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten und auch eine Stärkung der Aufnahmekapazitäten des Landes. So stellen wir sicher, den berechtigten Anliegen aller Menschen, die in unserer Stadt leben, weiter im gewohnten Maße nachkommen zu können und dass die kommunale Selbstverwaltung nicht weiter ausgehöhlt wird“, forderte Michael Beckmann und dankte den ehrenamtlichen Integrationspatinnen und -paten, „die seit 2015 zum Gelingen der Integration in unserer Stadt beitragen. Ohne euch wäre unsere Stadt grauer!“

Beckmann: „Wir haben kein Einnahme-, sondern ein Aufgabenproblem!“

Insgesamt kritisierte Michael Beckmann in seiner Rede die permanent zunehmenden Aufgaben, die Kommunen zu tragen hätten, ohne einen entsprechenden finanziellen Ausgleich zu erhalten. „Wir haben kein Einnahme- oder Ausgabenproblem, sondern wir haben ganz klar ein Auseinanderfallen der Einnahmen und der Aufgaben,



Keine Steuererhöhungen, ein ausgeglichener Haushalt dank einer umsichtigen und verantwortungsbewussten Finanzpolitik, ein Investitionspaket für die Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Bildung, Sicherheit, Infrastruktur und Wohnen!
Zudem stellen wir klare Forderungen in Richtung Landes- und Bundespolitik, insbesondere für mehr finanzielle Unterstützung und Eigenverantwortung der Kommunen. Das ist der Rahmen für den Entwurf des städtischen Haushaltes für das nächste Jahr!

Winterberg, 16. Dez. 2024

die wir in den Kommunen übertragen bekommen, in unserem Land. Der Spruch „Wer bestellt, bezahlt auch“, gilt bei der finanziellen Ausstattung der Kommunen in Deutschland schon lange nicht mehr.“ Bestes Beispiel seien die neuen Cannabis-Regeln, deren Einhaltung von den lokalen Ordnungsbehörden überwacht werden müssten trotz angespannter Personalsituation. Zweites Beispiel sei die grundsätzlich zu begrüßende Wohngeldreform. Allerdings mit dem Haken, dass die zunehmende Arbeitsbelastung bei der Bearbeitung der Anträge und die damit einhergehend steigenden Personalkosten wieder allein die Kommunen zu tragen hätten angesichts stark steigender Wohngeld-Empfänger durch die Reform. Die Entscheidung, einen Digitalisierungsbeauftragten einzustellen, der Prozesse prüft und die Digitalisierung in der Verwaltung, und auch für die Bürgerinnen und Bürger vorantreiben wird, sei nicht nur deshalb richtig und wichtig. Dabei wird selbstverständlich auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz eine Rolle

spielen. „So versuchen wir, zumindest dem demographischen Wandel und einer zunehmenden Aufgabenflut ein Schnäppchen zu schlagen.“

Hohes Gewerbesteuer-Aufkommen / Dank an Unternehmen und Belegschaften

Beim reinen Zahlenwerk hellte sich die Stimmungslage dann zumindest ein wenig auf. Dies aber einzig und allein vor dem Hintergrund, dass die Stadt Winterberg aufgrund seines soliden und zukunftsorientierten Finanzwesens in den vergangenen Jahren über eine finanzielle Rücklage verfügt, die sicherstellt, dass Winterberg auch in den kommenden Jahren weiter Herr im eigenen Hause bleibt und damit proaktiv sowie eigenverantwortlich für die Bürgerinnen und Bürger handeln kann, ohne externe Finanzaufsicht. Dabei hilft auch die Tatsache, dass die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2024 auf ein Rekordhoch von knapp 10 Millionen Euro angestiegen sind. „Dass wir in den vergangenen Jahren so gut haushalten konnten, liegt in erster Linie an den klugen

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Unternehmerinnen und Unternehmern mit ihren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, an unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen und Ehrenamtlichen, die auf Eigeninitiative setzen und nicht gleich nach dem Staat oder der Stadt rufen. Dafür gebührt ihnen mein großer Dank. Sie alle verdienen es daher, dass wir weiter steuerpolitisch gute Rahmenbedingungen schaffen. Das ist uns mit diesem Haushaltsentwurf insofern gelungen, als wir auch in diesem für die Bürgerinnen und Bürger schwierigen Jahr erneut keine Steuererhöhungen umsetzen müssen", so Michael Beckmann.

Umsichtige Finanzpolitik hilft bei Investitionen / Hohe Rücklage sichert Eigenständigkeit

Unter dem Strich wird der Winterberger Etat im kommenden Jahr voraussichtlich aufgrund der starken externen Finanz- und Aufgabenbelastungen ein Defizit von knapp 3,5 Millionen Euro aufweisen. Dieser Fehlbetrag, sollte er am Ende auftreten, würde über die Ausgleichs-Rücklage, die aufgrund der weitsichtigen Haushaltspolitik der letzten Jahre auf rund 10 Millionen Euro angewachsen ist, ausgeglichen. „So sind wir in der Lage, unseres Haushalt zumindest fiktiv wieder ins Lot zu bringen. Getreu dem Motto: ein vorsichtiger Kaufmann sammelt Geld in guten Zeiten, um in der Not klug investieren zu können rechnen wir auch 2025 sehr konservativ mit 7,1 Millionen Euro an Gewerbesteuer-Einnahmen. Sollten diese Zahlen wie 2024 wieder übertroffen werden, wird das auszugleichende Defizit entsprechend geringer und wir müssen auch keine Liquiditäts-Kredite aufnehmen. 2024 ist es uns so sogar gelungen, ohne Griff in die Rücklagen einen soliden Haushalt aufzustellen und wie in den Jahren davor Schulden abzubauen, um nachhaltig Zinsen und Tilgung zu sparen und so unsere Finanzkasse zu entlasten“, erläutert Michael Beckmann.

Externe Ausgaben-Steigerungen wie die Kreisumlage belasten Stadtkasse

Dass die finanziellen Probleme in Winterberg und fast allen anderen Kommunen vor allem extern begründet sind, beweist neben den wachsenden Aufgabenbereichen ohne Finanzausgleich am

Beispiel der Flüchtlingskrise allein die Erhöhung der Kreis- und Jugendamtsumlage des Hochsauerlandkreises. Winterberg muss 2025 allein rund 2,1 Millionen Euro mehr an den Kreis überweisen. Hinzu kommen unter anderem steigende Kosten bei der Flüchtlingshilfe sowie bei den Personalkosten aufgrund der Tarif- und Besoldungserhöhungen. „Wir legen allerdings großen Wert darauf, die Personalkosten nicht als Ursache für die finanzielle Situation der Kommunen zu benennen. Insbesondere auch mit Blick auf den Fachkräftemangel kämpfen wir um jede Stelle und benötigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die stetig ansteigenden Herausforderungen überhaupt bewältigen zu können“, so Kämmerer Bastian Östreich im Rat.

48 Millionen Euro an Investitionen brutto bis 2028

Trotz der alles andere als rosigen Situation, unterstrich Michael Beckmann die Tatsache, „dass wir es auch im Jahr 2025 wieder schaffen werden, nicht nur ohne Steuererhöhungen auszukommen, wir werden in viele wesentliche Bereiche auch investieren“, betonte der Bürgermeister. In ihren Ausführungen umrissen Michael Beckmann und Stadtkämmerer Bastian Östreich sodann auch die wichtigsten Investitionsfelder im kommenden Jahr. In den Jahren 2025 bis 2028 sind Investitionen in Höhe von mehr als 48 Mio. Euro veranschlagt.

Bezahlbares Wohnen oben auf der Agenda

Ganz weit oben auf der Agenda steht dabei das Thema bezahlbares Dauerwohnen. Die Erschließung und Ausweisung von neuem Bauland sowie die Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft seien wichtige Maßnahmen für die gemeinsam erarbeitete Strategie, einerseits das Gleichgewicht zwischen Ferienwohnung und Dauerwohnung wiederherzustellen und andererseits bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, so Beckmann. Dies sei für die Akzeptanz des Tourismus, der weiterhin der dominierende Wirtschaftsfaktor ist, sehr wichtig. Diese Entwicklung führe dazu, dass mit der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum die Wohn- und Lebensqualität auch für Menschen mit geringerem Einkommen, für Aus-

zubildende oder für Seniorinnen und Senioren, gesteigert werde. Bezahlbarer Wohnraum stellt darüber hinaus einen entscheidenden Standortfaktor dar und ist eine wichtige Form der Wirtschaftsförderung.

Investitionen in die Feuerwehr und Sicherheit insgesamt / Dank an die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und deren Angehörige

Investiert wird zudem weiter in die „Feuerwehrhäuser“ sowie in den Fuhrpark der Feuerwehr und damit in die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen. Die Arbeiten am Feuerwehrhaus in Züschen gehen gut voran und die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhaus Neuastenberg sind beauftragt. Auch hat der Rat bereits Aufträge für den Ersatzbeschaffung von weiteren Fahrzeugen in Winterberg und Siedlinghausen erteilt. „Daneben investieren wir weiter in die persönliche Schutzausrüstung unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, damit sie bestmöglich geschützt und immer wieder gesund aus den Einsätzen nach Hause zurückkehren. Ein Dank gilt unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, die zu der Gruppe der Menschen gehören, die es mit ihrer Hilfe wieder auf Ruhm noch auf Dank abgesehen haben und besonders auch deren Familien und Lebenspartnern, die immer in Sorge sind, wenn der Melder geht. Wir wissen diesen Einsatz sehr zu schätzen. Neben der Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr werden wir auch den Kommunalen Ordnungsdienst noch einmal verstärken. So wollen wir sicherstellen, dass wir im Bereich der Nachverfolgung der Zweckentfremdung von Wohnungen noch zielgerichtet vorgehen können.“

Schulbauoffensive wird konsequent fortgesetzt

Das Thema Bildung nimmt ebenfalls einen breiten Raum im Rahmen der Schulbauoffensive der Stadt Winterberg ein. Dies zeigen die Um- und Ausbaumaßnahmen an der Sekundarschule sowie die fortgeschrittenen Planungen beim Ausbau des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. „Trotz nicht ausreichender Unterstützung durch das Land werden wir den im Jahr 2026 vorgeschriebenen Ausbau der OGS-Plätze an den Grundschulen

weiter vorantreiben. Den Planungsstand für einen möglichen Umzug der Grundschule Siedlinghausen in die ehemalige Verbundschule werden wir im nächsten Jahr vorstellen“, so Michael Beckmann. Parallel zu den Investitionen in Stein und Beton arbeiten die Kollegen aus der Schul IT aktuell an der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans. So werden wir in die Lage versetzt, zielgerichtet weiter in die Digitalisierung unserer Schulen zu investieren,“ erläutert Bürgermeister Michael Beckmann.

Medizinische Versorgung und Krankenhaus-Erhält fest im Blick

Immer wichtiger wird die Sicherung der medizinischen Grundversorgung auch mit Blick auf die Krankenhausreform auf Ebene des Bundes und des Landes. Die langfristige Sicherung des Krankenhauses bleibt das erklärte Ziel. „Daneben behalten wir die gesamte medizinische Versorgungslandschaft in unserer Stadt im Blick. Niedergelassene Ärzte, Apotheken, Therapeuten, ambulante und stationäre Pflegedienste, sie alle sind für die medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar - vielen Dank für Ihr Engagement!“ Damit dies so bleibt, wird sich Winterberg im nächsten Jahr an einem Förderprogramm zur Stärkung der haus- und kinderärztlichen Versorgung im Hochsauerlandkreis beteiligen. In Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe sollen Anreize geschaffen werden, um nachfolgende Generationen an jungen Medizinern für eine Niederlassung im HSK zu gewinnen. Auch an der Realisierung einer gynäkologische Grundversorgung wird gemeinsam mit dem Krankenhaus hinter den Kulissen gerungen.

Senioren und Familien im Fokus / Danke an Elterninitiativen und Seniorenbeirat

„Wir haben auch unsere Familien und Seniorinnen und Senioren fest im Blick“, betonte Beckmann und erwähnte in diesem Zusammenhang u.a. die beginnende Sanierung der Bürgersteige dort, wo diese aufgrund von Schäden nur noch schwer mit Rollatoren oder Kinderwägen genutzt werden können. Beckmann dankte dem Seniorenbeirat, der immer wieder mit neuen Angeboten, wie zum Beispiel

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

dem Repair Café, wichtige Impulse setze. In der Familienpolitik erinnerte Beckmann an die Schulbauoffensive sowie die Initiativen für bezahlbaren Wohnraum. „Beides muss Hand in Hand gehen in einer familienfreundlichen und sozialen Stadt. Deshalb entwickeln wir kommunales Bauland, deshalb greifen wir steuernd in den Immobilienmarkt über Änderung von Bebauungsplänen ein und deshalb werden wir auch über eine Wohnungsbaugesellschaft selbst Wohnraum entwickeln sowie unsere Schulen zukunftsfähig aufzustellen.“ Zudem werde die Stadt Elterninitiativen zum Beispiel bei Spielplatz-Projekten weiter proaktiv unterstützen.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit: 250.000 Bäume im Jahr 2024 gepflanzt

Beim Klima- und Umweltschutz ist Winterberg nachhaltig engagiert. Bestes Beispiel neben vielen anderen Wiederbewaldungs-Initiativen der WTW oder der Volksbank Sauerland sind die im Jahr 2024 neu gepflanzten mehr als 250.000 Bäume -durch den Forstbetrieb. Mit einer Solaroffensive konnte Dank der Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen das Potenzial, dass auf den Dächern von städtischen Gebäuden schlummerte, geweckt werden.

Infrastruktur: Prioritäten setzen, kluge Sanierungspläne erarbeiten, neu investieren

Im Bereich der Infrastruktur gilt es auch 2025, den Spagat zwischen dem Erhalt der bestehenden Infrastruktur sowie notwendigen Neuinvestitionen zu meistern. „Bei den Investitionen in unsere Infrastruktur ist es wichtig, klare Prioritäten zu setzen und langfristige Sanierungspläne zu erarbeiten. Deshalb war es richtig, den Bereich Bauen und Planen personell zu verstärken angesichts der immensen Aufgaben wie der Straßensanierung, dem Ausbau der Wirtschaftswege, der Sanierung der bestehenden Infrastruktur und der Neuinvestitionen u.a. in die Schulen.“ Mit Blick auf die immer wieder auftretenden Baumängel am Oversum müsse es darum gehen, nicht nur die Mängel zu beseitigen, sondern gleichzeitig die Funktionalität des Gebäudes zu verbessern, um so die Einnahmeseite zu verbessern.

Die Wirtschaft stärken und zudem das Glasfasernetz für alle zügig ausbauen

Aktive Wirtschaftsförderung und

schnelle Datenverbindungen - gehören zusammen! Denn schnelles Internet ist ein wichtiger Standortfaktor für die heimische Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen. Deshalb läuft der Ausbau der Glasfasernetze in Winterberg auf vollen Touren. „Auch im kommenden Jahr werden wir in das Glasfasernetz investieren und wir werden uns darüber unterhalten, in Zukunft auch die Haushalte, die nach den Förderphasen weiter ohne Glasfaser sind, über die Gründung einer eigenen Telekommunikations-Gesellschaft zu versorgen.“

Gewerbeflächen-Erweiterung für einen attraktiven Wirtschaftsstandort

Winterberg ist weiter ein attraktiver Wirtschaftsstandort. „Ich freue mich, dass es in unserer Stadt hoch-innovative Unternehmen aus der Digitalbranche gibt, die den Standort Winterberg aufgrund unserer besonderen provinziellen Urbanität sehr schätzen. Denn, wo gibt es schon in einer Stadt unserer Größe ein Kino, eine großartige Clubszene, einen Irish Pub, einen florierenden Einzelhandel oder eine Freizeitinfrastruktur, die ihresgleichen sucht“, so Beckmann. Dennoch bleibe die die Herausforderung, den Unternehmen, die sich erweitern oder hier ansiedeln wollen, auch Zukunftsperspektiven zu geben. „Daher sind wir auf die Wirtschaftsförderung des Hochsauerlandkreis zugegangen, um Hilfe bei der Vergrößerung und Erschließung unserer Gewerbeplätze zu bekommen. In einem intensiven Auftaktgespräch zwischen WTW, Stadt und Kreiswirtschaftsförderung zu der Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Schlade in Siedlinghausen und zur Weiterentwicklung des Gewerbegebiet Lamfert in Winterberg haben wir die Herausforderungen analysiert, Möglichkeiten der Unterstützung und erste Schritte abgestimmt.“

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept für die Dörfer wird fortgesetzt

Die Umsetzung des Städtebauprojektes „Vision Winterberg 2030“, die bereits seit 2018 läuft und mit dessen Fördermöglichkeiten viele Projekte in der Kernstadt und Dörfern für mehr Attraktivität und Lebendigkeit umgesetzt werden konnten, ist auf der Zielgeraden. „Fast alle der seinerzeit erarbeiteten

Projekte in den Dörfern wurden angepackt und realisiert. Das war eine unfassbar Gemeinschaftsleistung - allen daran Beteiligten gebührt ein großer Dank!“

Jetzt sei es an der Zeit, gemeinsam zu schauen, wo wir stehen, was auf uns zukommt und in welche Richtung wir weitergehen wollen. Unter dem Motto „Ein Kompass für unsere Dörfer“ sind alle Bürgerinnen und Bürger zur Start-Veranstaltung eingeladen. „Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind für mich dabei die wichtigsten Akteure. Sie sind die Experten für ihre eigenen Dörfer. Deshalb lassen Sie uns am 09. Dezember ins Gespräch kommen und wieder gemeinsam daran arbeiten, dass unsere 14 Dörfer auch für die nächsten Jahre eine gute und zukunftsorientierte Perspektive haben. Natürlich fließen in diesen Prozess auch die Ergebnisse zum Bürgerbeteiligungsprozess Kirmesplatz ein.“

Großer Dank an alle ehrenamtlich Engagierten / Freiwillige Zuschüsse bleiben unverändert

In diesem Zusammenhang betonte Beckmann auch das vorbildliche Engagement aller ehrenamtlich Engagierten in Winterberg und seinen Dörfern. Egal ob in Sportvereinen, musischen Vereinen, sozialen Einrichtungen oder kulturellen Institutionen oder Projekten - Ihr Einsatz ist unbezahbar und trägt maßgeblich zum Zusammenhalt unserer Stadt bei. Ihr alle seid das Schmiermittel und das Rückgrat unserer Gesellschaft. Weil wir dies wissen und weil wir das Wertschätzen, haben wir dem Rat vorgeschlagen, auch in diesem Jahr die Ansätze für freiwillige Aufwendungen wie Vereinszuschüsse, Zuschüsse für Maßnahmen für Jugendliche, Zuschüsse für unsere Büchereien oder unser einzigartiges bedingungsloses Dorfeinkommen trotz der finanziell sehr schwierigen Zeit im Haushalt unverändert zu lassen. Das ist unverzichtbar, weil sich unsere Vereine und sonstigen Institutionen mit so viel ehrenamtlichem Engagement für die gute Sache in all unseren Ortsteilen einsetzen. Die freiwilligen Zuschüsse sind wichtig, damit die Ehrenamtlichen auch in Zukunft weiter so herausragende Arbeit für unsere Stadtgesellschaft leisten können“, betonte Michael Beckmann in seiner Haushaltsrede.

Harsche Kritik an der Windkraft-Politik / Winterberger Weg wird fortgesetzt

Harsche Kritik übte Beckmann beim Thema Windenergie. So werde die kommunale Selbstverwaltung durch das Wind-an-Land Gesetz aus 2022 ad absurdum geführt, wenn Winterberg keinerlei rechtliche Möglichkeit mehr habe, bei der Ausweisung von Windkraftflächen sowie bei entsprechenden Bauanträgen einzuwirken. „Unser Ziel war immer, dass nicht fremde Projektierer an unserem Wind verdienen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir unseren eigenen Winterberger Weg entwickelt. Nachdem klar war, welche Flächen zukünftig für Windenergieanlagen vorgesehen werden, haben wir intensiv versucht, zumindest ein Stück Lufthoheit über diesen Flächen zurückzuerlangen. Die Gründung der Stadtwerke Energie GmbH ist für viele Flächeneigentümer ein Signal, dass wir es ernst meinen, dass wir konkrete Angebote machen werden. Denn machen wir das nicht, werden die Fläche an fremde Projektierer verpachtet, die Räder werden gebaut und wir haben nichts davon.“

Aktuell herrscht ein Gefühl von Machtlosigkeit in den Städten im Sauerland, da die Gefahr besteht, dass ein unkontrollierter Wildwuchs an Windkraft-Anlagen entstehe, und die Kommunen rein rechtlich keinerlei Einfluss darauf haben. „Insofern begrüße ich die gemeinsame Initiative von Friedrich Merz, Dirk Wiese und Carlo Cronenberg diesem Treiben der Projektierter Einhalt zu gebieten. Das Sauerland ist kein Eldorado für externe Investoren, sondern unsere Heimat: Also, lasst die Finger davon!“ Es sei gut und wichtig auch und gerade im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, dass Rat und Verwaltung mehrheitlich zusammenstehen, den Winterberger Weg mit einer eigenen Gesellschaft konsequent weiterzugehen, um so einer Verspargelung der Landschaft sowie einer Goldgräber-Stimmung bei externen Projektierern entschieden entgegenzuwirken.

Nun werden sich die Fraktionen im Rat der Stadt Winterberg mit dem Haushalt-Entwurf 2025 intensiv beschäftigen, um ihn dann in einer der nächsten Ratssitzungen zu verabschieden.

Erfolgreiche Events, gelungene Projekte, aktive Gemeinschaft, viele Zukunftspläne

Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern zieht positive Jahresbilanz und stellt die Weichen für die Zukunft

Der Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern ist mit Blick auf seine Agenda an Aktivitäten, auf die Finanzen sowie die Mitgliederzahlen nicht nur sehr gut aufgestellt, der Verein hat auch 2025 wieder viel vor. So das Fazit und die Vorausschau von Projekt-Managerin Nicole Müller im Rahmen der 21. Mitgliederversammlung, die jetzt in der Bremberg-Klause stattgefunden hat. In ihrem Jahressrückblick wurde zudem deutlich, wie wichtig das Stadtmarketing Winterberg für die Entwicklung und Darstellung Winterbergs mit seinen Dörfern in der breiten Öffentlichkeit ist angesichts der zahlreichen erfolgreichen Veranstaltungen, der Vielzahl an Projekten und Aktionen, die realisiert wurden und auch künftig umgesetzt werden. Dies geht nur mit einem engagierten Vorstand, aktiven Mitgliedern sowie vielen ehrenamtlich engagierten Menschen, die stets kräftig ins Rad packen. Mit Birgit Biesheuvel und Pia Engemann verlassen nun zwei engagierte Vorstandsmitglieder auf eigenen Wunsch das Führungsgremium des Vereins. Sie wurden mit viel Applaus sowie einem Präsent herzlich verabschiedet. „Wir sind Birgit Biesheuvel und Pia Engemann sehr dankbar für ihr Engagement. Sie haben wesentlich zur erfolgreichen Arbeit des Vereins beigetragen“, so der Vereins-Vorsitzende Danny Meurs im Rahmen der Versammlung.

Hervorragende Veranstaltungs-Bilanz

Das vergangene und das laufende Jahr waren und sind geprägt von zahlreichen Events und Aktionen,

die der Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern organisiert und umgesetzt hat oder an denen der Verein als Mitveranstalter zumindest beteiligt war. „Ob Weihnachts-Shopping mit entsprechender Beleuchtung und Gewinnspiel - eine Aktion, die auch in diesem Jahr seit dem 1. Dezember wieder angelaufen ist -, oder unser Engagement bei der Eisbahn im Rahmen des Winterdorfes ist die Liste der Events und Aktionen sehr umfangreich. Dazu zählt insbesondere natürlich unser Mitwirken beim Winterberger Stadterlebnis, die Organisation des Sparkassen Open Air sowie des Kinderfestes und die Mitveranstaltung des SauerlandHop“, so die Bilanz von Nicole Müller. Die Resonanz sei bei allen Events erfreulich groß gewesen, die Begeisterung ebenfalls. 500 Gäste beim Kinderfest sowie insgesamt 1700 Besucher beim Sparkassen Open Air sprechen beispielhaft eine deutliche Sprache. „Sowohl die Event-Konzepte als auch die Standorte haben sich bewährt. Wir freuen uns auf die Neuauflagen im Jahr 2025.“

Beleuchtungskonzept und Zentrenmanagement

Auf der Agenda des Stadtmarketingvereins stand und steht aber noch viel mehr als Event-Management. Da ist zum Beispiel das Beleuchtungskonzept für die Winterberger Innenstadt, welches auch im kommenden Jahr in die Umsetzungsphase geht. Ziel ist die atmosphärische Inszenierung der Fassade von Gebäuden, öffentlich sichtbaren Nebengebäuden oder die Inszenierung von Hofflächen, sofern sie mit den Handlungsempfehlungen aus dem Beleuchtungskonzept für die Innenstadt übereinstimmen. „Förderanträge für solche Lichtelemente mit Bezugssummen von bis zu 2000 Euro können über die Stadt Winterberg auf der Webseite

www.winterberg.de/hof-fassade gestellt werden“, so Nicole Müller. Der damit befasste Arbeitskreis Innenstadt hat sich darüber hinaus sehr intensiv mit dem so genannten Zentrenmanagement auseinandersetzt. Ziel dabei ist es, die Attraktivität und Belebung der Innenstadt zu steigern, die Hauptstraße als Geschäftsstraße zu stärken sowie die Aufenthalts-Qualität insgesamt in der Innenstadt zu erhöhen. „Zudem ist der Stadtmarketingverein auch an der Fortschreibung des IKEK aus dem Jahr 2018 beteiligt. Dieses zukunftsweisende Projekt öffnet uns wieder Fördertöpfe für sinnvolle Projekte in der Kernstadt und den Dörfern für die nächsten Jahre.“

Einzelhandels-Stammtisch und KuKuK!-Kooperation

Sehr aktiv zeigt sich seit vielen Jahren der Einzelhandels-Stammtisch auf Initiative des Stadtmarketingvereins. In diesem Gremium entstehen immer wieder kreative Ideen für eine lebendige Einkaufswelt. Beste Beispiele sind die individuellen Schaufenster-Gestaltungen zur Bob- und Skeleton-WM sowie zum Stadterlebnis und das After-Work-Shopping im Rahmen der Röhrl-Klassik. Um im digitalen Zeitalter Schritt zu halten, organisierte der Stadtmarketingverein zudem eine Fahrt in die Digitalstadt Ahaus, um sich vor Ort inspirieren zu lassen.

Auch die kulturelle Arbeit nimmt beim Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern einen großen Raum ein schon traditionell im Zusammenspiel mit der Kulturgruppe KuKuK!. Vom Philosophie-Vortrag über das Gitarrenkonzert bis zur Lesung und Fahrt zur Frankfurter Buchmesse war das Kulturprogramm 2023/24 wieder abwechslungsreich gestaltet. „Und auch 2025 wird es wieder in attraktives Programm geben unter anderem mit einer Theaterfahrt nach Lennestadt und Country Live“, verrät Nicole Müller.

Kontinuität im Vorstand, gute Wirtschaftsbilanz

Auf der Tagesordnung standen zudem Neuwahlen einiger Positionen des Vorstandes, die Verabschiedung des neuen Wirtschaftsplans, Rückblicke sowie Geschäfts- und Finanzberichte. Unter dem Strich schloss der Stadtmarketingverein das Geschäftsjahr 2023/24 mit einem leichten Überschuss ab und auch in den kommenden Jahren halten sich Ein- und Ausgaben die Waage. „Wir sind wirtschaftlich sehr gut aufgestellt“, stellte Geschäftsführer Michael Beckmann fest. Dies gilt auch bei der personellen Kontinuität im Vorstand. So wurden Sebastian Leber für den Bereich Pflege, Michael Löffler (Einzelhandel), Wally Fladung (Kultur) und Uwe Susewind (produzierendes Gewerbe) wieder gewählt. Zu guter Letzt referierte Niko Krause von der IHK Arnsberg zum Thema „Künstliche Intelligenz: Was ist das eigentlich genau, was kann es wirklich und was bringt mir das?“ und rundete die Veranstaltung ab.

Ideen: Aufwertung des Hillebachsees, Themenpfad Hille und ein neuer Rimberg-Turm

Gelungene Hilletal-Konferenz als Auftakt zur Erarbeitung eines nachhaltigen Entwicklungskonzepts / Erfreulich große Resonanz

Das Hilletal birgt enormes Potential im Bereich attraktiver Freizeit- und Erholungsangebote. Und

dies sowohl für Einheimische als auch für Gäste. Um dieses Potential zu wecken, hatten der Ge-

schäftsführer der Winterberg Tourismus und Wirtschaft GmbH, Winfried Borgmann, sowie Touris-

musförderin Michaela Grötecke die Einwohner aus Niedersfeld, Hildfeld und Grönebach sowie alle

dort tätigen touristischen Akteure jetzt zur ersten Hilletal-Konferenz nach Niedersfeld eingeladen. Geleitet wurde der Workshop von Prof. Dr. Susanne Leder, seit 2012 Professorin für Tourismusmanagement und Marketing an der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Meschede. Die Veranstaltung diente als Auftakt für den Prozess, ein nachhaltiges Entwicklungskonzept für das Hilletal zu erarbeiten. Mit der Aufwertung des Hillebachsees, einem Themenweg Hilletal sowie Überlegungen zu einem neuen Aussichtsturm am Rimberg wurden im Rahmen der Auftakt-Veranstaltung bereits drei spannende Projekte für die Zukunft angeregt.

„Die Dörfer Grönebach, Hildfeld und Niedersfeld bieten aufgrund ihrer geographischen Lage ein miteinander verbundenes, idyllisches Lebens- und Feriengebiet mit direkter Anbindung an das breite Freizeit- und Aktivangebot der Stadt Winterberg. Der Tourismus ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor, der bei stabilen Gästezahlen auch maßgeblich zur Belebung und Aufrechterhaltung von Gastronomiebetrieben beiträgt. Mit dieser Hilletal-Konferenz wollen wir erreichen, das vorhandene Potential des Hilletals besser zu bündeln, mit guten Ideen zu ergänzen und schließlich mit einer klaren Zielgruppenfokussierung aus Familien mit Kindern optimal im Markt zu positionieren“, erläutern Winfried Borgmann und Michaela Grötecke. Dies stärkt neben der Steigerung der touristischen Attraktivität auch den Wirtschaftsstandort Winterberg insgesamt, trage zu einer hohen Lebensqualität bei und sei langfristig bei der Bindung und Akquise von Fachkräften ein wesentlicher Standort-Vorteil. Wichtig ist, dass alle Vorschläge und Ideen erste Grundlagen für ein künftiges Entwicklungs-Konzept darstellen. Die jeweilige Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit wird im Verlauf des Prozesses jeweils geprüft.

Drei spannende Projekte im Fokus

Im Rahmen der lebendigen Diskussion wurden die drei möglichen Zukunftsprojekte für das Hilletal wie folgt ausgiebig diskutiert mit konkreten Ideen und Anregungen:
Aufwertung des Hillebachsees
Der Hillebachsee mitsamt der Wakeboard-Anlage, der Badebucht, der Gastronomie sowie dem Rundweg ist schon jetzt ein gerne und gut besuchter Erholungsort für Gäste und Einheimische. Auf dieser Basis entwickelten die Teilnehmenden weitere Ideen zur



Attraktivitäts-Steigerung. Beispiele sind die Aufwertung des Hillebachsees durch so genannte Sundown-Bänke und Ufer-Muscheln. Auch ein komplett barrierefrei gestaltetes Areal, ein Fotospot, eine Seebrücke, Wohnmobil-Stellplätze, gleichmäßig verteilte Bänke, breite, Kinderwagen taugliche Wege sowie mehr Mülleimer wurden vorgeschlagen.
Themenweg Hilletal

Ziel dieser Idee ist es, die Dörfer Niedersfeld (Wasserdorf), Grönebach (Naturdorf), Hildfeld (Sonendorf) über einen attraktiven, rund 5 Kilometer langen sowie familienfreundlichen und fahrradtauglichen Rundweg miteinander zu verbinden. „Wichtige Anregungen waren, dass es unter anderem Verbindungen direkt in die Orte geben sollte und Zugänge zum Wasser ermöglicht werden. Die Wegeführung müsste natürlich noch im Detail mit allen Facetten wie eine Anbindung an die Gastronomie, an das Rimberg-Kreuz oder den Grönebacher Dorfpfad ausgearbeitet werden“, erklärt Daniela Glaremin, zuständig für die Umsetzung des Tourismuskonzepts bei der WTW. Zudem wurde angeregt, folgende interessante sowie naturnahe Punkte

in die Wegeführung zu integrieren: Strickmühle (Zugang zum Wasser), Irrgeister (mit Orchideen), Schafsbrücke über die Hille, Adventure Golf und den Hillebachsee. Themenschwerpunkte könnten die Landwirtschaft, das Wasser, die Irrgeister („Nebelgestalten“) infrage kommen. Zudem müsste der Weg aktiv gestaltet werden. Insbesondere für Kinder, die entlang des Weges immer mal wieder auch dem Maskottchen der Ferienwelt, Waldtraut, begegnen. Auch die ehemalige Kleinbahn wurde genannt als mögliches Mosaiksteinchen des Weges.

Rimberg-Turm

Türme sind wahre Anziehungspunkte für Gäste und Einheimische gleichermaßen. Deshalb stand im Rahmen der Auftakt-Veranstaltung auch der Neubau des Rimberg-Turmes in der Diskussion. In Sachen Gestaltung und Erlebnis-elemente wurden unter anderem eine Plattform ohne Treppen, Foto-Point, eine Zip-line ins Tal, eine Kugelbahn sowie ein Tretbecken, ein beleuchtetes Kreuz oder auch eine interaktive Natur-Schatzsuche über eine App sowie Trekkingplätze angeregt. Der Standort müsste zudem so gewählt sein, dass von dem Turm alle drei

Dörfer zu sehen sind. Weitere Ideen im Umfeld eines Turmes waren ein u.a. Down-Hill(e) und Up-Hill(e)-Weg, ein Abenteuerweg oder ein Hochseilgarten.

Familien mit Kindern als Zielgruppe thematisiert

„Bei allen Ideen und Vorschlägen stand als Zielgruppe bei der Veranstaltung die Familie mit Kindern im Mittelpunkt. Dazu gehören Kinderwagen taugliche Angebote für kleine Kinder wie zum Beispiel Wanderwege mit Naturerlebnis und Aktiv-Stationen sowie der Zugang zum Wasser. Wir lassen aber auch die Teenager nicht aus dem Auge. So könnten digitale Angebote an Stationen auf dem Rundweg, Geocaching, Teambuilding-Angebote, Alpaka-Wanderungen und vieles mehr zur Attraktivität beitragen“, sagt Winfried Borgmann.

Kritisch angemerkt wurde bei allen Punkten die Frage der Finanzierbarkeit sowie der Umsetzbarkeit von manchen Maßnahmen. Zudem wurde deutlich, dass das Entwicklungskonzept nicht zu einem Massentourismus führen dürfe. „Unter dem Strich können wir sagen, dass diese Auftakt-Veranstaltung angesichts der Fülle an Ideen ein großer Erfolg war. Klar ist, die Ergebnisse sind eine reine Diskussions-Grundlage, die wir jetzt nutzen, um noch intensiver in den Diskurs einzusteigen. Am Ende soll dann ein Konzept stehen, das umsetzbar und finanzierbar ist. Unser Dank gilt allen, die sich so aktiv beim Start dieses Prozesses engagiert haben. So kann es weitergehen“, so das abschließende Fazit von Michaela Grötecke und Winfried Borgmann.

WINTERBERG



Die Stadt Winterberg sucht
eine/n Mitarbeiter*in (m/w/d) zur

**Pflege Außenanlagen
Sekundarschule Siedlinghausen
(Minijob)**

Die Stelle ist sofort zu besetzen. Die Tätigkeiten fallen überwiegend in den Sommermonaten an. Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, rufen Sie uns an oder richten Ihre Bewerbung bitte an die

Stadt Winterberg – Der Bürgermeister –

Personalabteilung, Fichtenweg 10, 59955 Winterberg.

Telefonische Auskünfte erteilt Frau Birgit Ante, Personalabteilung, Tel. 02981/800-125 oder gern per email personal@winterberg.de. Weitere Informationen unter www.rathaus-winterberg.de.

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Wir gratulieren zur Vollendung des

- | | | | |
|--|---|--|--|
| 90. Lebensjahres am 10.1.25 Frau Margot Meurisch, Winterberg-Niedersfeld, Kampstraße 6 | 89. Lebensjahres am 12.1.25 Frau Henriette Weinert, Winterberg, Am Herrenköpfchen 17 | Altenfeld, Elper Straße 28 | Herrn Horst Leu, Winterberg-Silbach, Burgstraße 6 |
| 87. Lebensjahres am 11.1.25 Herrn Rudolf Mause, Winterberg-Neuastenberg, Zur Postwiese 3 | 85. Lebensjahres am 13.1.25 Frau Elzbieta Stec, Winterberg-Züschen, Nuhnetalstraße 81 | 83. Lebensjahres am 17.1.25 Herrn Heinrich Voß, Winterberg-Niedersfeld, Kampstraße 7 | 80. Lebensjahres am 21.1.25 Frau Marichen Unruh, Winterberg, Weltring-Park 3 |
| 90. Lebensjahres am 11.1.25 Herrn Robert Friebe, Winterberg-Züschen, Rosenweg 2a | 86. Lebensjahres am 14.1.25 Frau Anneliese Brieden, Winterberg-Altastenberg, Astenstraße 17 | 86. Lebensjahres am 18.1.25 Frau Gisela Leber, Winterberg-Altastenberg, Am Platz 5 | 88. Lebensjahres am 23.1.25 Frau Gertrud Fresen, Winterberg-Elkeringhausen, Am Langen Acker 14 |
| 87. Lebensjahres am 12.1.25 Frau Irene Adam, Winterberg-Langewiese, Vorm Rohrbach 5 | 88. Lebensjahres am 16.1.25 Frau Renate Gilsbach, Winterberg-Langewiese, Bundesstraße 25 | 84. Lebensjahres am 18.1.25 Frau Anneliese Engelmann, Winterberg-Niedersfeld, Kampstraße 9 | 81. Lebensjahres am 24.1.25 Herrn Hans-Peter Meyer, Winterberg, Auf der Wallme 3 |
| 86. Lebensjahres am 12.1.25 Frau Dorothea Deimel, Winterberg, Am Rad 12 | 83. Lebensjahres am 17.1.25 Frau Franziska Osebold, Winterberg- | 86. Lebensjahres am 20.1.25 Herrn Paul Olschewski, Winterberg-Silbach, Wiesenstraße 1 a | 90. Lebensjahres am 24.1.25 Herrn Johannes Buhl, Winterberg-Silbach, Wiesenstraße 26 |
| | | 88. Lebensjahres am 20.1.25 | |

Der Seniorenbeirat der Stadt informiert

Website: Rathaus-winterberg.de/Menü
Seniorenbeirat - Redaktion:
walter.hoffmann49@gmx.de



“

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende, mit vielen Sorgen und Nöten, aber auch mit vielen schönen Momenten in der Familie und Gesellschaft.

Jetzt ist die Zeit, ein herzliches Dankeschön zu sagen an alle Mitmenschen und Institutionen, die uns auch in diesem Jahr unterstützt und begleitet haben.

2025

Ein neues Jahr bringt neue Erwartungen, neue Zuversicht, neue Erfahrungen und neue Wege in der Zusammenarbeit.

Unser Motto gilt nach wie vor: "Wege zusammen gehen, Ziele gemeinsam erreichen."

Bleiben Sie gesund
–Ihr Seniorenbeirat–

Der Arzt im Ruhestand meint

Ich habe meine guten Vorsätze fürs neue Jahr vergessen. Kann man da etwas machen?

Klar! Man nimmt die vom Vorjahr nochmal. Das kann nicht schaden und alle sind bestimmt noch nicht abgearbeitet. Immer passen: mehr bewegen, weniger Falsches essen, mehr Richtiges trinken. Und sich hin und wieder geistig etwas anstrengen, also statt Fernsehen und Berieselung durch Computer oder Handy besser spielen, lesen oder mal ein Puzzle legen. Dann sollte man etwas für seinen Hippocampus tun, das ist so eine Art Gedanken-speicher im Gehirn.

Wie macht man das?

Das ist nicht schwierig. Man muss

ihm nur etwas Neues anbieten: eine Sprache, ein Instrument, ein Spiel, einen Tanz, auch ein neues Back- oder Kochrezept bringt schon etwas. So bilden sich neue Nervenzellen und, noch wichtiger, diese Synapsen. Das sind Verknüpfungen mit anderen Nerven-, Muskel- oder Sinneszellen. Nur im Hippocampus, das weiß man noch nicht sehr lange, funktioniert das sogar bis ins hohe Alter. Also Trompete lernen, Kuchen backen, in der Volkshochschule anmelden zum Bastelkurs oder zur Fremdsprache. Schon bekommt man einen Schlüssel für sein Gedächtnis und vergisst auch keine guten Vorsätze mehr! Und das neue Jahr wird richtig spannend!

Forderungen der BAGSO zur Bundestagswahl 2025

Die BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen - hat mit ihren 122 Mitgliedsorganisationen zentrale Forderungen erarbeitet. Mit ihren „**Wahlprüfsteinen**“ richtet die BAGSO den Blick auf wichtige Herausforderungen in der Seniorenpolitik. Zu insgesamt acht Themenfeldern fragt sie nach den Positionen der Parteien, formuliert zugleich ihre Erwartungen an die Politik und zeigt auch Lösungswege auf. Zentrale Themen sind die Stärkung der Rechte älterer Menschen,

bezahlbares und altersgerechtes Wohnen, die Förderung digitaler Schulungsangebote sowie die Aufrechterhaltung analoger Zugänge. Die BAGSO fordert zudem grundlegende Reformen in der Pflege, wie den Ausbau der Pflegeversicherung zu einer Vollversicherung und eine Lohnersatzleistung für pflegende Angehörige.

Mehr Informationen unter BAGSO

Bonn - www.bagso.de -

Druckfassung: Bestellung per E-Mail: bestellungen@bagso.de - Telefon: 0228 249993-0

Deutsche Bahn lenkt bei Sparpreisen ein

Die Deutsche Bahn hat Medienberichten zufolge angekündigt, die **Sparpreistickets** wieder ohne Angabe von E-Mail-Adresse oder Mobilfunknummer anzubieten. Damit werden Personen, die keinen Zugang zum Internet haben oder hohen Wert auf den Schutz ihrer Daten legen, nicht länger

von den vergünstigten Tickets ausgeschlossen. Gut wäre auch, wenn die Deutsche Bahn die **Bahn-Card** wieder ohne E-Mail-Adresse und digitales Kundenkonto anbietet würde. - **Wichtig:** „**Mobilität für alle gewährleisten: Günstig Bahnfahren ohne Digitalzwang**“.

Repair Cafe - Wegwerfen?

Seniorenbeirat Winterberg
mitten im Leben!

Mo.13.01 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

REPAIR CAFÉ

Kurparkstuben Korn
(Barrierefreier Eingang)

Neue EU-Richtlinie
Reparieren statt wegwerfen. ☑

Geld sparen, Abfall vermeiden,
Umwelt schonen

Darum geht's

Das Repair Café möchte zur Mentalitätsveränderung beitragen.

Erfahrene Freiwillige helfen vor Ort bei der Reparatur kleiner Haushaltsgeräte. Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik wird nicht repariert.

Weitere Info's

Die Reparaturen werden kostenlos ausgeführt. Über eine freiwillige Spende freuen wir uns.

Wir legen großen Wert auf soziale Kontakte! Bei Kaffee & Kuchen können Sie sich austauschen und neue Bekanntschaften schließen.

Ansprechpartner: Heinrich Wollenschein
E-Mail: h.wollenschein@gmx.de

Einladung zur Sitzung vom Seniorenbeirat in Züschen

Die erste öffentlichen Sitzung im neuen Jahr ist am **Mittwoch, 15. Januar, um 15 Uhr** im „Haus des Gastes“ in Züschen.

Alle Interessenten sind dazu eingeladen. Die **Tagesordnung** umfasst unter anderem folgende Punkte: Informationen von **Monika Matuszak** vom Caritasverband Brilon über die **Pflegeselbsthilfe Hochsauerlandkreis**

und die **Selbstpflegegruppe in Winterberg** - Gespräch mit dem **Pfarrgemeinderat in Züschen** über die Seniorenarbeit vor Ort - **Veranstaltungsplanungen:**

u.a. Mobilitätstag am 16. Mai - **Übrigens:**

Der Seniorenbeirat wird in diesem Jahr auch mit Verantwortlichen aus anderen Ortsteilen über die Seniorenarbeit in der Stadt sprechen.

Elektronische Patientenakte (ePa) - Informationen beim „Klönenkaffee“

Anfang März soll die elektronische Patientenakte bundesweit für gesetzlich Krankenversicherte an den Start gehen. Zuvor wird die „ePa“ in Modellregionen auf Herz und Nieren getestet. Befundberichte, Laborwerte, aktuelle Medikationslisten, Arztbriefe und bildgebende Diagnostik sollen in der „ePa“ gespeichert werden, aber nur wenn der Patient das möchte. Nur der Patient entscheidet, welche Dokumente in der E-Akte abgelegt

oder auch wieder gelöscht werden. Der Seniorenbeirat möchte am **22. Januar, um 15 Uhr** beim „Klönenkaffee“ in den Kurparkstuben über die Einführung der „ePa“ informieren. Dazu haben wir den **Apotheker Jürgen Schäfer** eingeladen, der über die Details (u.a. Sicherheitskonzept) berichtet. Wir bitten um eine **Anmeldung bei Petra Ledwinka - Mobil: 0176 30568654 - oder Walter Hoffmann - Telefon: 02981 9255814**

Auszeichnung für das Filmtheater Winterberg

Die **Film- und Medienstiftung NRW** hat im November 2024 insgesamt 76 Filmtheater aus 47 Städten ausgezeichnet.

Erneut war auch das Filmtheater Winterberg unter den Preisträgern. Annette und Joachim Wahle erhielten eine Programmprämie für außergewöhnliche Filmangebote, besonders auch für ein anspruchsvolles Kinder- und Jugendprogramm.

Auch das spezielle Programm für Senioren - mit dem Kaffeetrinken

- hat sich etabliert und wird gut angenommen.

Bei der letzten Filmvorführung im Dezember gratulierte Walter Hoffmann zu dieser herausragenden Auszeichnung und bedankte sich bei Annette und Joachim für die exzellente Filmauswahl in 2024.

„Neues auszuprobieren braucht Mut und die Treffen im Kino sind auch wichtig, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen“, betonte der Vorsitzender vom Seniorenbeirat.

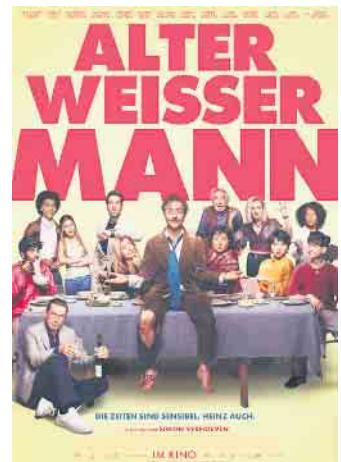
INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Seniorenkino: „Alter weisser Mann“

Das Filmtheater und der Seniorenbeirat in Winterberg laden ein zum Filmmittag am Donnerstag, 16. Januar. Gezeigt wird die **Filmkomödie „Alter weisser Mann“** mit vielen wunderbaren Charakteren, lustig und provokant, ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Vorab wird wieder ab 15 Uhr ein gemeinschaftliches Kaffeetrinken angeboten (Preis: inkl. Ticket 15,50 €, ohne Kaffeetrinken 12,00 €). **Zum Filmgeschehen:** Heinz Hellmich

(Jan Josef Liefers) steht kurz davor, seinen Job zu verlieren, nachdem er sich einige Fehlritte geleistet hat. Er wird als „alter weisser Mann“ wahrgenommen. Um das Gegenteil zu beweisen und seine Anstellung zu retten, lädt er seinen Chef und Kolleginnen zu einem Abendessen mit seiner Familie ein. Der Abend führt aber zu Anspannungen, die Anspannung zu Ärger und der Ärger zu Streit. So wird es schnell ungemütlich

zwischen Heinz, seiner Frau Carla (Nadja Uhl), den Kindern und sogar Opa Georg (Friedrich von Thun). Alte Konflikte kochen wieder hoch, Vorwürfe fliegen hin und her und überraschende Gäste sorgen für immer neue Wendungen und das Chaos nimmt unaufhörlich seinen Lauf! - **Anmeldungen und Tickets direkt beim Filmtheater unter der Rufnummer 02981-7385 - während der Öffnungszeiten und bis zum Montag 13. Januar.**



Der Seniorenbeirat stellt vor

Für den Seniorenbeirat ist es mittlerweile Gepflogenheit, mit engagierten Bürgern und Ehrenamtlichen Kooperationen einzugehen. Einer von ihnen ist Dennis van der Biest, Leiter und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe *You'll never walk alone*, in der sich an Depression erkrankte Menschen regelmäßig treffen. Norbert Möllers, Sprecher des Arbeitskreises Gesundheit im Seniorenbeirat, hat mit ihm gesprochen.

Herr van der Biest, Sie sind an Depression erkrankt, konnten sich nach einer Therapie in einer Selbsthilfegruppe stabilisieren und haben dann die Gruppe *You'll*

never walk alone mitbegründet, sind also in mehrfacher Hinsicht Experte. Wer trifft sich in Ihrer Gruppe? Wer kann da beitreten? Menschen, die an Depression leiden, fühlen sich häufig allein gelassen und neigen besonders zu Vereinsamung. Uns ist es wichtig, dass Depression als ernsthafte Erkrankung anerkannt wird, die jeden befallen kann und die keinesfalls selbst verschuldet ist. Wir bieten Verständnis für die Erkrankung, können Wege zur Therapie benennen und uns gegenseitig Mut machen. Tatsächlich ist der Betroffene in seinen Gedanken und Entscheidungen

oft blockiert.
Wie machen Sie das?
Wir treffen uns alle zwei Wochen in Winterberg oder Siedlinghausen in lockerer Runde, reden, tauschen Erfahrungen und Tipps, bewegen uns gemeinsam, machen Spiele und Entspannungsübungen. So können wir Zuversicht, Perspektiven und auch Lebensfreude vermitteln. Eine notwendige ärztliche Behandlung wollen und können wir natürlich nicht ersetzen. Sie arbeiten eng mit anderen Gruppen zusammen?
Ja, wir sind organisiert in unserem Dachverband, der Selbsthilfe Hochsauerland mit Sitz in Arnsberg.

Über diese Adresse kann man auch viele andere Gruppen finden. Verweisen darf ich aber auch besonders auf unseren „Montagsklub“, da treffen sich in einer eigenen Selbsthilfegruppe Angehörige von Menschen mit psychischer Erkrankung.
Wie kann man Kontakt zu Ihrer Gruppe herstellen?
Am besten telefonisch unter 02981/3065. Informationen bekommt man auch an unserem Selbsthilfemobil, dass man wieder beim nächsten Mobilitätstag in Winterberg antreffen kann.
Der wird im Mai stattfinden. Herzlichen Dank für das Gespräch!

Gratulation zum Ehejubiläum

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern am 15.01.2025 die Eheleute

Walburga und Wolf-Rüdiger Dürr, In der Brembach 12, Winterberg.

Glückwünsche zur Geburt

21.11.2024 - Theo
Eltern: Nathalie-Maresa Grüger und Karl Padberg Hildfeld

29.11.2024 - Noemi
Eltern:
Davina Lai und Mark Lai Winterberg

Stadt Winterberg sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 23.02.2025

Am 23. Februar 2025 steht die Neuwahl des Bundestages an. Bei der Stadt Winterberg laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Um die Wahllokale in Winterberg zu betreuen und den Ablauf der Wahl sicherzustellen, ist das Kommunale Wahlbüro auf die Unterstützung von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern angewiesen.

Bewerben können sich Personen ab 18 Jahren, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten für ihren Einsatz ein Erfrischungsgeld. Interessierte können sich telefonisch unter 02981-800140 oder per E-Mail an wahlen@winterberg.de melden.

Abschluss des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“

Dörfer erhalten ihre Auszeichnungen und Preise | alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet seinen Abschluss traditionell im Rahmen einer Veranstaltung, an der alle Orte teilnehmen, die sich am Kreiswettbewerb beteiligt haben. In diesem Jahr findet die Abschlussveranstaltung am Freitag, 24. Januar 2025, ab 19 Uhr in der Schützenhalle Züschen statt. „Wir freuen uns sehr, dass wir Gastgeber der Abschlussveranstaltung von dem diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind. Besonders stolz sind wir darauf, dass die Dorfgemeinschaft Züschen an diesem Abend den 1. Preis in der Kategorie der großen Dörfer ab 700 Einwohner verliehen bekommt und damit den Hochsauerlandkreis 2025 im Landeswettbewerb vertritt“, so Bürgermeister Michael Beckmann und Ortsvorsteher von Züschen Joachim Reuter.

Der Hochsauerlandkreis, die Stadt und die Dorfgemeinschaft Züschen laden alle Interessierten herzlich zu der Abschlussveranstaltung ein, die mit einem attraktiven und bunten Programm von allen beteiligten Dörfern mitgestaltet wird. Durch das Programm führt die beliebte und bekannte Moderatorin Nicola Collas. Die musikalische Umrahmung übernehmen der Musikverein Züschen und der Spielmannszug Züschen. Für das leibliche Wohl der Gäste wird bestens gesorgt sein.

„Ich würde mich freuen, wenn auch möglichst viele Züscherinnen und Züscher an diesem Abend in die Schützenhalle kommen und mit uns gemeinsam den 1. Platz feiern würden. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir als Sieger des Kreiswettbewerbes hervorgegangen sind. Dankeschön für den Blumenschmuck an den Häusern, für die Pflege der Vorgärten oder für das Anstreichen der Häuser. Das hat alles dazu beigetragen, dass unser Ort sich bei der Bereisung so



gut präsentiert hat. Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Vereinen unseres Dorfes. Zusammen haben

wir in den vergangenen Jahren viel erreicht und konnten so eindrucksvoll beweisen, dass wir unser Dorf

immer weiterentwickeln und viele tolle Projekte umsetzen“, so Ortsvorsteher Joachim Reuter.

Ende: Informationen aus dem Rathaus

Neue Vorsitzende im Karnealsvorstand Hildfeld

Carolin Jungesblut wurde am 18.11.2024, im Rahmen der jährlichen Generalversammlung, zur ersten Vorsitzenden des Hildfelder Karnealsverein gewählt. Als zweite Vorsitzende steht ihr Sarah Padberg

zur Seite. Das Amt der Schriftführerin wurde von Caroline Sengen übernommen. Hannah Sauerwald unterstützt den Verein weiterhin als Kassiererin. Als neue Besitzerinnen konnten Katja Hermann

und Christine Thiel gewonnen werden. Der ehemalige erste Vorsitzende Pascal Appelhans unterstützt den Vorstand ebenfalls als Beisitzer. Des Weiteren sind Marie Sauerwald, Kimberly Teutenberg

und Florian Sauerwald weiterhin als Beisitzer/innen tätig. Der Vorstand dankt außerdem Pauline Peetz und Marvin Appelhans für ihre geleistete Arbeit. Hildfeld Helau.

Geheimsprache der Winterberger Sensenhändler als „Immaterielles Kulturerbe“ anerkannt

Heimat- und Geschichtsverein Winterberg erhält Urkunde



v.l.n.r.: Dr. phil. habil. Klaus Siewert (1. Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Sondersprachenforschung), Dr. Friedrich Opes, Thorsten Gerstgarbe

Anlässlich der Anerkennung der historischen Geheimsprachen in Westfalen als „Immaterielles Kulturerbe“, erhielt der Heimat- und Geschichtsverein Winterberg e.V. eine Urkunde, welche auch das „Winterberg Schlausmen“ in diese Kategorie einordnet. Wie der Sprachwissenschaftler Klaus Siewert, Vorsitzender und Gründer der Internationalen Gesellschaft für Sondersprachenforschung (IGS), in Münster mitteilt, sind die historischen Geheimsprachen bzw. Rotwelsch-Dialekte auf seinen Antrag hin als „Immaterielles Kulturerbe“ anerkannt worden, darunter auch die Sensenhändlersprache Schlausmen in Winterberg. Das Antragswerk, das Siewert unter dem Titel „Rotwelsch-Dialekte als Träger kultureller Ausdrucksformen in der Gegenwart“ im Herbst 2023 eingereicht hat, ist von der zuständigen Landesjury für das Immaterielle Kulturerbe angenommen und als rundum gelungen gewürdigt worden. Dem Bescheid des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zufolge werden die

Rotwelsch-Dialekte als Träger kultureller Ausdrucksformen in der Gegenwart in das Landesinventar eingetragen. Die Winterberger Sensenhändler hatten es durch ihr Verkaufstalent geschafft, gegen Ende des 19. Jahrhunderts das Monopol im Sensenhandel zu erlangen. Bei ihrer Geheimsprache handelte es sich um eine Mischung aus Jiddisch und dem Niederdeutschen des oberen Sauerlandes (Sauerländer Platt). Durch den Gebrauch des Schlausmen sollten Außenstehende daran gehindert werden, die Gespräche der Handelsleute zu verstehen. Wie alle sogenannten Rotwelsch-Dialekte verfügte auch das Schlausmen über regionale Unterschiede. Vermutlich werden sich auch die Winterberger Sensenhändler ihrer ganz eigenen Variante bedient haben. Da sich der Heimat- und Geschichtsverein Winterberg e.V. der Bewahrung des Schlausmen als Immaterielles Kulturerbe angenommen hat, ist er als Trägergruppe anzusehen, weshalb er von Dr. phil. habil. Klaus Siewert gewürdigt wurde.

Adventfeier der kfd Winterberg

Die kfd Winterberg feierte Ende November eine gemütliche Adventfeier im Edith-Stein-Haus in Winterberg. Bei traditionellen leckeren Bratäpfeln, einem bunten musikalischen Programm, schönen Geschichten und Gedichten und einem lustigen Ratespiel, konnten alle einen wunderbaren gemein-

samen Abend verbringen. Verabschiedet wurden Frau Monika Wiegers (aus dem Leitungsteam) und Frau Hildegard Östreich. Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen das Allerbeste für die Zukunft! Frau Wiegers bleibt uns weiterhin in einem anderen Bereich erhalten.

(auf dem Bild von links nach rechts: Nathalie Hampel, Monika Wiegers, Hildegard Östreich, Claudia Bröker)



Ehrungen für Imker

Imker für langjährige Vereinsmitgliedschaft und Verdienste im Imkereiwesen ausgezeichnet

Beim jährlichen Adventssessen des Imkervereins Niedersfeld sind in diesem Jahr fünf Imker für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre Verdienste für die Imkerei mit der Ehrenurkunde des Deutschen Imkerbundes (D.I.B.) ausgezeichnet worden. Damit ehrt der D.I.B. ehrenamtlich erbrachte Leistungen verdienter Mitglieder, die sich besondere Verdienste um die

Imkerei erworben haben.

Bronzene Ehrennadel: Markus Besse und Klaus Hanfland
Silberne Ehrennadel: Steffen Schmidt
Goldene Ehrennadel: Friedhelm Ittermann und Michael Schmidt
Interessenten an der Imkerei oder am Imkerverein können sich per E-Mail an iv-niedersfeld@posteo.de wenden.



Bild von links nach rechts: Steffen Schmidt (Vorsitzender), Friedhelm Ittermann, Michael Schmidt, Martin Caspari (Schriftführer)

Mitgliederversammlung der Winterberger Sportschützen

Edith Schöneweis für 40-jährige Vereinstreue geehrt

Am Freitag, den 29.11.2024 eröffnete der Schießsportgruppenleiter Stephan Wahle die Mitgliederversammlung 2024 der Winterberger Sportschützen. Neben der Begrüßungsansprache an alle anwesenden Mitglieder wurden auch Martina und Gereon Raegel begrüßt, die schon seit sehr vielen Jahren mit ihrem Team, für das leibliche Wohl der Winterberger Schützen sorgen. Ebenso wurde vom Hauptverein Major Andreas Thienel an diesem Abend begrüßt. Es folgte die Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte und die Verlesung des Protokolls aus der letzten Versammlung 2023. Wahle berichtete über das Vereinsgeschehen und dankte u.a. allen Standaufsichten, die immer zum guten Gelingen des Schieß- bzw. des Trainingsbetriebs beitragen und den zahlreichen Helfern, die sich immer sorgfältig um die Instandsetzungen und Reinigungsarbeiten der Schießstände kümmern. Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Sportschützenjahr erfolgte ebenfalls. Die Sportwarter berichteten, dass die Sportschützen bei den verschiedenen



Wettkämpfen sehr gut abschneiden konnten und hier und da auch die Podeste errungen wurden. Neben dem Kassenbericht stand auch die Wahl eines neuen

zahl der Schießsportgruppe auf 80 Mitglieder. Ein kleines Hauptaugenmerk an diesem Abend war die Ehrung für Edith Schöneweis. Sie wurde für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in der Schießsportgruppe, mit der goldenen Nadel des Deutschen Schützenbundes geehrt. Edith Schöneweis ist nicht nur 40 Jahre Mitglied im Verein, sondern fungiert auch schon seit sehr langer Zeit als Sportwartin für Luftdruck- und Langwaffen. Kastellanin Martina Raegel bekam als kleines Dankeschön für ihren Einsatz, einen schönen Blumenstrauß überreicht. Für das kommende Sportjahr wurden noch einige bereits feststehende Termine für 2025 vorgetragen, welche zeitnah auf der Webseite der Schützengesellschaft eingesehen werden können. Unter dem Punkt Verschiedenes sind noch ein paar wichtige Themen angesprochen worden, ehe der Schießsportgruppenleiter Stephan Wahle die Versammlung schließen konnte. Weitere Informationen über die Schießsportanlage gibt es unter www.schützengesellschaft-winterberg.de

Kfd Winterberg besucht Weihnachtsmarkt in Kassel

Die kfd Winterberg besuchte in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt in Kassel. Beim Weihnachtsshopping und anschließendem leckeren Glühwein trinken haben alle einen lustigen und ereignisreichen Tag verbracht.



Krippenbau in Silbach seit über 30 Jahren



Seit über 30 Jahren wird in der Silbacher Pfarrkirche unter der Leitung von Paul-Bruno Nieder und Gilbert Birkenhauer eine ca. 30 qm große Weihnachtskrippe aufgebaut. Geschaffen wurden das Jesus-Kind, Maria und Josef, der Engel im Dachgeschoß des Stalles, die hl. drei Könige, die Hirten, die Herde und weitere Figuren von dem Paderborner Künstler Wiesbrock, vom Figurenschnitzer Adolf Gold aus Mitterteich in der Oberpfalz, einem Freund von Paul-Bruno Nie-

der, und vom Silbacher Hans-Gerorg Vogt. Die Silhouette von Bethlehem und das unterbauliche Gerüst wurden von den Silbacher Krippenbauern gefertigt. Außerhalb der Weihnachtszeit werden die Figuren und alle anderen Teile auf dem Dachboden der Sakristei gelagert. Besichtigt werden kann die Krippe während der Kirchenöffnungszeit von 10.30 bis 16.00 Uhr. Die hl. drei Könige werden allerdings erst ab dem 6. Januar, dem Dreikönigstag, zu sehen sein.

Lions Club organisiert Weihnachtessen für den Warenkorb Winterberg

Ein Abend voller Wärme und Gemeinschaft



Wenn sich in der Adventszeit Lichterglanz und der Duft von köstlichem Essen verbinden, dann entsteht ein Moment, der Herzen berührt. Zum dritten Mal lud deshalb der Warenkorb Winterberg zu einem festlichen Weihnachtessen ein, das 60 Gäste trotz stürmisches Wetters ins Bobhaus lockte. Organisiert hatte das Festessen erneut der Lions Club.

Mit viel Liebe zum Detail hatten die Organisatoren alles vorbereitet: Für die Erwachsenen gab es traditionelle Rinderrouladen mit Rotkohl und Knödeln, während die Kinder mit Rindercurrywurst und Pommes verwöhnt wurden. Als

krönender Abschluss des Abends erhielt jedes Kind eine Nikolausstute, gefüllt mit kleinen Überraschungen, die für strahlende Augen sorgten.

Ein besonderes Highlight war der kostenfreie Bustransfer, der viele Gäste vom Warenkorbraum direkt zum festlich geschmückten Veranstaltungsort und wieder zurück brachte. Für viele bedeutete das nicht nur eine Erleichterung, sondern die Möglichkeit, Teil dieses besonderen Abends in Gemeinschaft zu sein.

Die Organisation des Weihnachtessens lag erneut in den Händen des Lions Clubs, der nicht nur diese

Veranstaltung, sondern den Warenkorb Winterberg das ganze Jahr über mit einer monatlichen Milchspende und einem finanziellen Zuschuss für die Räumlichkeiten unterstützt. Besonders erfreulich: Der Lions Club wird ab Januar 2025 auch den Warenkorb Medebach mit einer monatlichen Spende von 150 Euro fördern und hat in diesem Jahr erstmals ein Weihnachtessen auch dort ausgerichtet.

„Es ist ein Geschenk, wenn Menschen mit so viel Herzblut wie der Lions Club unsere Arbeit unterstützen. Sie ermöglichen Momente der Gemeinschaft, die gerade in der Weihnachtszeit so wertvoll

sind“, sagt Katja Harnischmacher, Koordinatorin des Winterberger Warenkorbes. „Durch den Verkauf ihres Adventskalenders schaffen sie die Basis für diese Hilfe - und dafür möchten wir von Herzen Danke sagen.“

Der Abend im Bobhaus war mehr als nur ein Essen: Er war ein Moment des Zusammenhalts, des Miteinanders und der Besinnlichkeit. Der Caritasverband Brilon und der Warenkorb Winterberg sind dankbar für die wertvolle Zusammenarbeit mit dem Lions Club und hoffen, dass diese Tradition auch in den kommenden Jahren viele Menschen glücklich machen wird.

Neuwahlen und Ehrungen beim Musikverein Negertalmusikanten Siedlinghausen e. V.



Die geschäftsführenden Vorstandsmitglieder bedankten sich bei Steffi Wegener und Franjo Peters für ihre geleistete Arbeit.

Die Generalversammlung des Musikvereins Negertalmusikanten Siedlinghausen e. V. fand am Freitag, den 6. Dezember, im Restaurant Ritmus statt. Neben den üblichen Regularien wie dem Jahres-, Geschäfts- und Kassenbericht standen in diesem Jahr auch Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung. So wurden Trixie Siepen und Lambertus Hanfland von der Versammlung für weitere drei Jahre in ihren Ämtern als Beisitzer bestätigt. Franz-Josef (Franjo) Peters stand nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Seine Nachfolge als Beisitzer tritt nun Ralf Becker für drei Jahre an. Den Vorstand komplett macht die neu gewählte Spielervertreterin Theresa Köpp, die in der vorausgegangenen Spielerstzung den Posten von Steffi Wegener übernahm, die nach 14 Jahren Vorstandarbeit nicht

mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand.

Ehrungen langjähriger aktiver Mitglieder

In diesem Jahr erhielten Anna Osebold (für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft) und Daniel Peters (für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft) ihre Urkunde und die bronzenen bzw. silberne Anstecknadel des Volksmusikerbundes für ihr Engagement im Musikverein. Vorstand und Spieler gratulierten herzlich zu der Auszeichnung. Viele der Musikerinnen und Musiker engagieren sich über das normale Maß hinaus für ihren Verein. Jedes Jahr wird einer Person dafür ein besonderer Dank ausgesprochen. In diesem Jahr ging das Dankeschön an Luisa Schmidt, die sich unter anderem maßgeblich für die Organisation der Proben der Tanzband und die



Die Geschäftsführerin Kerstin Leiß, der 1. Vorsitzende Stefan Kaspari, die 2. Vorsitzende Rebecca Kleinsorge und Schriftführer Yannick Michalski freuten sich mit Anna Osebold und Daniel Peters über die Ehrungen.

Stückauswahl bei den Tanzband-Auftritten verantwortlich zeigt. Ein weiteres Dankeschön ging an die scheidenden Vorstandsmitglieder Franz-Josef Peters und Steffi Wegener für ihr Engagement in den vergangenen Jahren.

Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende Stefan Kaspari gab zum Abschluss einen kurzen Ausblick auf den Terminkalender 2025, der mit den verschiedensten Auftritten bei Schützenfesten, weiteren Veranstaltungen und den vereinseigenen Festen schon jetzt gut gefüllt ist. Als erstes Highlight im neuen Jahr freuen sich die Negertalmusikanten auf ihr Jahreskonzert am 30. März, das in diesem Jahr als Frühlingskonzert in der Schützenhalle stattfinden wird. Weitere Informationen dazu werden

rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben. Wie viele Vereine bemüht sich auch der ortsansässige Musikverein mit verschiedenen Aktionen um Nachwuchs, damit das Blasorchester und die dazugehörige Tanzband auch in den nächsten Jahren spielfähig bleiben. Um die auch damit verbundenen Kosten bewältigen zu können, kam aus der Versammlung die Anregung, die Dorfbewohner gezielt auf eine Fördermitgliedschaft anzusprechen, die mit einem Jahresbeitrag von 15 Euro günstig zu „erwerben“ ist. Die Beitrittsklärung findet man unter <https://www.negertalmusikanten.de/downloads/>.

Mit guten Wünschen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit beschloss der 1. Vorsitzende Stefan Kaspari die Versammlung.

Nikolausfeier des Schützenvereins Langewiese 1874 e. V.

Am 08. Dezember 2024 veranstaltete der Schützenverein Langewiese 1874 e. V. seine traditionelle Nikolausfeier in der Schützenhalle Langewiese.

Ab 15:30 Uhr wurde gegen eine kleine Spende für das Lächelwerk e. V. in Schmallenberg Kaffee und Kuchen gereicht. Des Weiteren wurden mit den Kindern Dekoartikel gebastelt.

Gegen 17 Uhr erschien dann der Nikolaus in der Schützenhalle und las aus seinem Buch vor, in dem

die Taten der Kinder verzeichnet waren. Im Anschluss belohnte er die zahlreich anwesenden Kinder mit einer süßen Geschenktüte. Der Schützenvereins Langewiese 1874 e. V. blickt auf einen gelungenen Nachmittag zurück und bedankt sich bei allen Helfern und Besuchern für eine harmonische Nikolausfeier.

Veranstalter: Schützenverein Langewiese 1874 e. V.
Web: www.schuetzenverein-langewiese.de



Packende Rennen der Junioren im Weltcup

VELTINS-EisArena in Winterberg bot an zwei Tagen gute Bedingungen für Rodler

Die VELTINS-EisArena bot an zwei Wettkampftagen am vierten Adventswochenende in einer angezuckerten Kulisse mit leicht schneebedeckten Hängen gute Bedingungen für den dritten Rodel-Weltcup des Winters der Junioren.

Dass die Bahn gut in Schuss war, zeigte sich beim Rennen der männlichen Junioren, als im ersten Lauf der Deutsche Marco Leger und der Österreicher Noah Kallan als letzte Starter an die Spitze fuhren. Kallan holte sich dann auch den Sieg dank des besten zweiten Durchgangs mit der besten Zeit des Tages von 55,783

Sekunden vor Leger und dem Italiener Leon Haselrieder. Mit Niklas Zehner (5.), Hannes Röder (7.), Silas Sartor (8.) und Jannes Darius Degenhardt (9.) erzielte die deutsche Mannschaft ein geschlossenes Teamergebnis.

Bei den Doppelsitzer-Rennen jubelte zwei Mal Deutschland. Bei den Damen siegten Sarah Pflaume und Lina Peterseim vor Alexandra Ober-



Podium Damen Doppelsitzer, @Dietmar Reker

stolz und Katharina Sofie Kofler aus Italien und den beiden Deutschen Lilly Sophie Bierast / Leandra Paulin Claus. Pech hatte das dritte deutsche Damen-Doppel Elisa-Marie Storch / Pauline Patz, das in Führung liegend im ersten Lauf stürzte. Das Rennen bei den Herren im Doppelsitzer war an Spannung kaum zu überbieten. Louis Grünbeck und

Maximilian Kührt setzten sich im Duell mit ihren Teamkollegen Silas Sartor / Liron Raimer mit einem hauchdünnen Vorsprung von zwei tausendstel Sekunden nach zwei Läufen durch. Dritte wurden die Letten Raimonds Baltgalvis / Uldis Jakseboga. Der zweite Tag sah zwei deutsche Erfolge. Anka Jänicke gewann bei

den Damen vor ihrer BSD-Kollegin Josephine Buse. Nach einem starken ersten Lauf und der schnellsten Zeit Tages von 43,665 Sekunden brachte Jänicke den Sieg im zweiten Durchgang vor Bunse nach Hause, die im zweiten Lauf die Schnellste war. Dritte wurde die Kanadierin Embry-Lee Susko vor Lokalmatadorin Laura Koch vom BSC Winterberg, die von Platz sieben im ersten Lauf nach vorne fuhr. Dabei profitierte Koch auch vom Sturz der vierten Deutschen, Antonia Pietschmann, kurz nach dem Start im zweiten Lauf. „Generell bin ich sehr zufrieden. Der erste Lauf war fast fehlerfrei, der zweite etwas wackeliger. Ich bin aber sehr zufrieden, dass ich das unten hinaus gerettet habe“, sagte die siegreiche Rodlerin vom WSV Königsee. Jänicke durfte dann noch über ein zweites Gold im Teamwettbewerb jubeln, den sie für Deutschland mit Marco Leger und dem Doppel Louis Grünbeck / Maximilian Kührt vor Österreich und Lettland gewann.

Weihnachtsfeier des Reitvereins in Niedersfeld

Ein besinnlicher Nachmittag für Groß und Klein



Am zweiten Adventswochenende fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Reitvereins statt. In der festlich geschmückten Reithalle versammelten sich Vereinsmitglieder und ihre Familien, um gemeinsam die besinnliche Zeit des Jahres zu feiern. Höhepunkt des Nachmittags war die Aufführung des Weihnachts-

stücks, das von den Kindern des Vereins mit viel Liebe und Engagement eingeprägt wurde. Die Darsteller begeisterten das Publikum und sorgten für eine festliche Stimmung. Das Stück erzählte eine Geschichte rund um den Zauber der Weihnacht und brachte nicht nur die Kinderaugen zum Strahlen. Natürlich durfte auch

der Nikolaus nicht fehlen. Mit seinem traditionellen Besuch sorgte er für große Freude, als er den Kindern einen Stutenkerl überreichte. Die Gäste konnten sich bei Kaffee, Kuchen und Glühwein stärken. In gemütlicher Runde wurde geplaudert, gelacht und die besinnliche Atmosphäre genossen. Die Weihnachtsfei-

er war ein gelungener Abschluss für das Jahr und stärkte das Gemeinschaftsgefühl im Reitverein. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Der Reitverein freut sich bereits auf das nächste Jahr und auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen.

Teilnehmerrekord beim diesjährigen Schulrodel-pokal der Grundschulen



Corinna Martini und Evita Köhne am Start in Kurve 9

In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien wurde die jährliche NRW-Schulmeisterschaft der Schulrodel-AGs in der Veltins-EisArena in Winterberg ausgetragen. Nach einem Schnuppertraining am Montag hieß es für die Kinder der 1. bis 4. Klasse den begehrten NRW-Schulpokal für ihre Grundschule zu gewinnen. In diesem Jahr durften nach coronabedingten Einschränkungen in der Vergangenheit wieder alle Teilnehmer zusammenkommen. Nachdem 6 Schulen 187 Kinder zum Schnuppern

angemeldet hatten, kamen somit am Mittwoch 142 Schülerinnen und Schüler um zwei Rennläufe ab Kurve 11 auf der Bob- und Rodelbahn zu absolvieren. Im Anschluss fand dann endlich wieder die große Siegerehrung mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Familien und Lehrkräften der Schulen im Zielbereich statt. In der Schulwertung der 1. + 2. Klasse konnte sich die Grundschule Oberschledorn den Sieg holen. Der silberne Pokal für den 2. Platz ging an die Grundschule aus Bad Fredeburg, dicht

folgt von den Schülerinnen und Schülern aus Medebach, welche nur 8/100 Sekunden Rückstand hatten. Die Plätze 4, 5 und 6 belegten die Grundschulen Hallenberg, Winterberg und Siedlinghausen. In der Wertung der 3. + 4. Klasse hatte die Grundschule Bad Fredeburg die Nase ganz deutlich vorn und holte sich den Sieg. Ein knappes Rennen war es um den 2. und 3. Platz. Hier lag das Durchschnittsergebnis nur 14/1000 Sekunden auseinander und die Hallenberger Schülerinnen und Schüler holten Silber vor den Kindern der Grundschule Medebach auf dem Bronzerang. Knapp am Podest vorbei kam Siedlinghausen auf Platz 4, die Grundschule Winterberg auf Rang 5 und die Schülerinnen und Schüler aus Oberschledorn wurden sechste. Neben den Schulwertungen gab es auch die Einzelwertung der Mädchen und Jungen, jeweils in den Klassen 1 + 2 und 3 + 4. Bei den jüngeren Mädchen der Klassen 1+2 gewinnt Toni M. Kappelmann vor Juna Kosberg (beide

Grundschule Medebach). Melena Schüttler (ebenfalls Medebach) sichert sich den 3. Rang. Von der Grundschule Hallenberg kommt der Sieger der Jungs der 1. + 2. Klasse, Johannes Dielenhein. Platz 2 geht an Felix Schreiber und Platz 3 sichert sich Laurenz Frank (beide Medebach). Bei den Mädchen der 3. + 4. Klasse gewinnt Clara Dielenhein von der Hallenberger Grundschule. Platz 2 sichert sich Marla Padberg (Medebach) vor Vivien Klauke (Bad Fredeburg). Im Starterfeld der Jungs der Klassen 3+4, sichert sich Ian Schrage von der Grundschule Bad Fredeburg den Sieg. Die Plätze 2 und 3 gehen an Janik Schreiber (Medebach) und Jonah Arndt (Bad Fredeburg). Die Sportwartin im Rennrodeln Corinna Martini und die Jugendwartin Evita Köhne betreuten die 142 Kinder persönlich am Start und waren begeistert von deren Disziplin und Mut an diesem langen Wettkampftag. „Da brauchen wir uns um den Nachwuchs keine Sorgen machen“ waren sich beide einig.

Taizégebet im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Elkeringhausen

Am Samstag, den 25. Januar 2025, lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Elkeringhausen um 21.00 Uhr wieder zum

Taizégebet in die Bonifatiuskapelle ein.

Der kleine Ort Taizé - nahe dem ostfranzösischen Cluny - ist Sitz

einer geistlichen Gemeinschaft, die zum Treffpunkt für Jugendliche aus der ganzen Welt wurde. Gegründet wurde die Gemein-

schaft 1949. Bekannt ist die Communauté de Taizé auch für ihre charakteristischen Gesänge und Gebete.

Nikolausspiel des Sportclubs Neuastenberg

Am Samstag, den 07.12.2024 veranstalteten Julia Wahle und Falko Diemel vom Sportclub Neuastenberg Langewiese ein spannendes Nikolausspiel für 50 Kinder. In Gruppen arbeiteten die Teilnehmer zusammen, um verschiedene Aufgaben zu lösen und am Ende der Spiele eine Belohnung vom

Nikolaus zu erhalten. Die Kinder zogen Farben und bildeten Teams. Zunächst mussten sie Eimer aus einem Wasserbecken holen, dann farbige Bretter auswählen und die Zahlen in den Baderegeln entschlüsseln. Im zweiten Teil warteten weitere Aufgaben, wie das Heben großer Ei-

mer und das Füllen von Bechern mit Wasserpistolen. Ein Höhepunkt war der Besuch des Bürgermeisters, der nach einer kurzen Ansprache feierlich von den Kindern ins Wasser geworfen wurde, was für viel Gelächter sorgte. Die Rescue Games waren ein voller Erfolg und boten den Kindern

ein unvergessliches Erlebnis! Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer die Möglichkeit zum freien Schwimmen, was den Tag perfekt abrundete. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die durch Teamgeist und Engagement zu diesem tollen Event beigetragen haben!

Musicaltradition des Geschwister-Scholl-Gymnasiums begeistert in Winterberg



Das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Winterberg setzt seine langjährige Musicaltradition fort und

zieht damit erneut die Aufmerksamkeit zahlreicher Zuschauer auf sich. In diesem Jahr präsentieren

die Kurse „Darstellen und Gestalten“ der Jahrgangsstufen 9 und 10 das Stück „**Vom Fischer und seiner Frau - eine nicht ganz so märchenhafte Reise mit den Brüdern Grimm.**“

Texte und Lieder, geschrieben von Lehrerin GOLFAM Pfahler und Schulleiter Ulrich Cappel, wurden in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen Annalena Wickenhöfer und David Drewitz für die Bühne inszeniert. Die musikalische Begleitung übernimmt der Chor der Klasse 6b unter der Leitung von Kirsten Brückner und verleiht dem Stück eine besondere Atmosphäre.

Aufgrund der großen Nachfrage finden dieses Jahr neben fünf Aufführungen für die umliegenden

Grundschulen **drei öffentliche Aufführungen** statt. Für die letzte Vorstellung am Sonntag, den **19. Januar 2025 um 17:00 Uhr**, sind noch Karten im Sekretariat erhältlich. Der Eintritt ist frei, jedoch freut sich das Ensemble über Spenden zur Unterstützung der Theaterarbeit.

Das Musical entführt die Zuschauer in eine fantastische Märchenwelt, in der die habgierige Ilsebill und der treue Fischer Ferdinand ihre Wünsche ausleben - und dabei die Brüder Grimm gehörig auf die Probe stellen. Lassen Sie sich von dieser originellen Interpretation eines Klassikers verzaubern und erleben Sie einen unvergesslichen Theaterabend!

Vorlesewettbewerb 2024

Am 10. Dezember 2024 fand am Geschwister-Scholl-Gymnasium der Vorlesewettbewerb statt.

Die Klassensieger Malte Figgen aus der 6a, Marie Mause aus der 6b, Mira Henrichs aus der 6c und Eva Hunold aus der 6d traten gegeneinander an, um den Schulsieger zu ermitteln.

Nach spannenden Lesungen eigener und fremder Texte und einer intensiven Bewertung stand der Gewinner fest:
Malte Figgen aus der 6a.

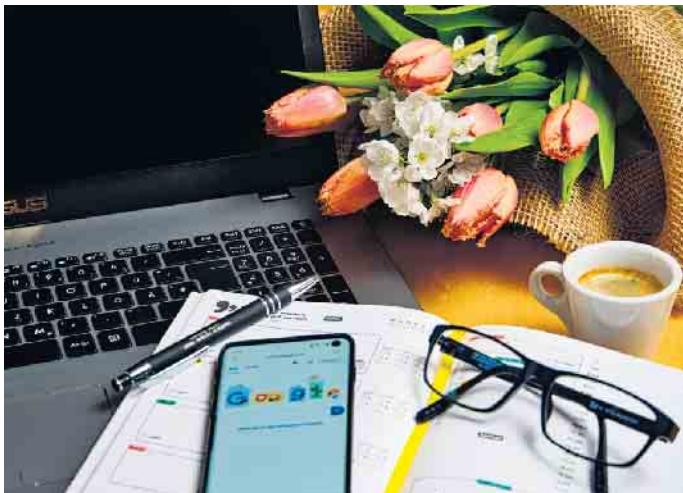
Er überzeugte die Jury mit seiner Lesetechnik und seiner fesselnden Interpretation.

Als Schulsieger wird Malte nun das Geschwister-Scholl-Gymnasium beim Regionalentscheid vertreten.

Herzlichen Glückwunsch an Malte und ein großes Lob an alle Teilnehmer für ihre großartigen Leistungen!



KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN



Aral HeizölEco Plus
das Plus für Heizung und Umwelt
Profi-Pellets lose + gesackt
die Pellets aus heimischen Wäldern
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Schulte & Cramer E. Gnacke
Die Profis, wenn's um Wärme geht...
ARAL
Tel. 02972 7828
Schmallenberg · schulte.gnacke@gmail.com

Kursangebote im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen bieten wir vom 3. bis 7. Februar 2025 das Seminar „**Exerzitien für Einsteigerinnen und Einsteiger**“ an.

Suchst Du nach einer Gelegenheit, unterschiedliche Gebetsweisen kennenzulernen, um das persönliche Beten im Alltag neu zu strukturieren? Willst Du Dir eine Auszeit gönnen, möchtest aber (noch?) nicht „Exerzitien“ in Reinform, d. h. im tagelangen Schweigen erleben?

Dann ist dieser Schnupperkurs genau das richtige für Dich!

Angeregt von der Leitung und unterstützt durch den Austausch in kleinen Gruppen sind die Tage von folgenden Elementen geprägt:
o gemeinsames Morgen- und Abendgebet mit unterschiedlichen Gebetsansätzen
o einfache Körperübungen als Hilfe zum Wahrnehmen und Spüren
o Einüben verschiedener bibelzentrierter Gebets- und Meditationsweisen:

- ignatianische Bibelbetrachtung
- ignatianischer Tagesrückblick
- Lectio Divina in benediktinischer Tradition
- Bibliodrama-Elemente als Vorbereitung und Vertiefung

der Bibelbetrachtung
- gemeinsames Beten im Schweigen an einem Tag

o Einführung und Einübung von geistlichem Austausch in der Gruppe
o auf Wunsch Einzelgespräche und je nach Möglichkeit Eucharistiefeier

Der Kurs ist besonders für junge Erwachsene geeignet.

Kurs in Kooperation mit der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL). Anmeldungen erfolgen über das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Elkeringhausen. Auch in dem Kurs „**Familien-Winterzauber**“, der vom 7. bis 9. Februar 2025 stattfindet, gibt es noch freie Plätze:

Einladung für Mütter und/oder Väter mit ihren Kindern (ab 8 Jahre)
Mitten im Winter wollen wir mit Euch ein erlebnisreiches Wochenende verbringen. Kreative, spielerische, sportliche und spannende Aufgaben für die ganze Familie erwarten Euch an diesem Wochenende sowohl in- als auch outdoor.

Herzliche Einladung zur Familienzeit in und um St. Bonifatius. Ihre Anmeldung zu beiden Kursen richten Sie bitte an:
Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0

Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de
Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen bieten wir vom 7. bis 9. Februar 2025 den Kurs „**Lieben - scheitern - leben**“ an.

Wochenende für Frauen und Männer in und nach Trennungen

Das Zerbrechen einer partnerschaftlichen Beziehung stellt für die meisten Menschen eine zutiefst schmerzhafte Erfahrung dar, die mit Verunsicherung, Verletzung, Scham und Gefühlen von Wertlosigkeit einhergeht. Zukunftsängste rauben den Schlaf, und die Frage, wie wieder Freude und Leichtigkeit im eigenen Leben Einzug halten können, erscheint unlösbar.

Aber das Scheitern einer Liebe muss nicht das Ende eines glücklichen und erfüllten Lebens bedeuten. Im Gegenteil! Gerade in der erlebten Krise kann sich eine Tür zu persönlichem Wachstum und Entwicklung und damit zu neuer Lebensqualität öffnen.

Zu diesem Wochenende sind deshalb Frauen und Männer in und nach Trennungserfahrungen eingeladen, die den Wunsch haben, die Herausforderung ihrer aktuellen Lebenssituation konstruktiv zu bewältigen. Im Mittelpunkt des Kurses steht, eigene Spielräume wahrzunehmen, persönlichen Visionen auf die Spur zu kommen, neue Perspektiven zu entwickeln und die eigene Lebendigkeit zu erleben. Kurs in Kooperation mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn.

In der Woche vom 10. bis 14. Februar 2025 findet das AWBG-Seminar „**Wer innehält, erhält von innen Halt**“ statt:

Tun und Lassen gesund balancieren
Wenn Sie sich Zeit zum Innehalten gönnen, können Sie Ihre inneren Signale wieder deutlicher wahrnehmen.

Wenn Sie Ihren eigenen Erfahrungen vertrauen, beginnen Sie, Ihre Aufgaben mit Ihren Wünschen zu verbinden. Als Wissensquellen nutzen Sie dazu Verstand, Gefühl und Körper.

Ein Angebot für Menschen, die durch ihren persönlichen und beruflichen Alltag stark gefordert sind und Selbstfürsorge praktizieren wollen.

Senden Sie Ihre Anmeldung zu beiden Kursen bitte an:
Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

LOKALES

Spende für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

Benefizabend erbrachte einen Reinerlös von 1.800 Euro



Am 26. Oktober fand in der Stadthalle Hallenberg ein Benefizabend statt, gestaltet von der kfd-Hallenberg, der Heriband und dem Trio crossover. Der stolze Betrag des Abends von 1.800 Euro konnte nun am 7. Dezember im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ an das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe übergeben werden.

Eine Abordnung konnte sich vor Ort ein persönliches Bild von der wertvollen Arbeit der Einrichtung machen. Die Hospizarbeit finanziert sich zur Hälfte über Spenden.

Nur so ist es möglich, nicht nur die erkrankten Kinder und Jugendlichen über einen gewissen Zeitraum zu betreuen, sondern darüber hinaus auch die Eltern und Geschwisterkinder zu begleiten, zu stärken und ihnen eine Auszeit zu ermöglichen.

Einig waren sich alle Beteiligten, dass das seit nunmehr 26 Jahren existierende Hospiz in Olpe und älteste Kinderhospiz in Deutschland der richtige Adressat für die Spende ist.

Eine Abordnung der kfd-Hallenberg und der Heriband bei der symbolischen Scheckübergabe an das Kinderhospiz

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre DIGITAL-AUSGABE:
www.rundblick-hochsauerland.de



BANNER für das digitale MITTEILUNGSBLATT einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
Mitteilungsblatt
für die STADT **WINTERBERG**

Altastenberg • Ahausen
Elkeringhausen
Grönbach • Hilpefeld
Höheberg • Lanz
Lindlar • Lüdenscheid
Neuerberg • Niedersfeld
Siedlinghausen • Silbach
Winterberg und Züschen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber



MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media

Seit 50 Jahren zu Gast im Landgasthof Wüllner

Ferienwelt Winterberg mit Hallenberg ehrt Ehepaar Visser für ihre Treue

Winterberg/Altenfeld. Die Wahl des Urlaubsortes? Steht bei Truus und Bep Visser überhaupt nicht auf der Tagesordnung. Warum? Weil das Ehepaar aus den Niederlanden seit stolzen 50 Jahren im Landgasthof Wüllner in Altenfeld die schönste Zeit des Jahrs verbringt. Sage und schreibe 200 Ferienaufenthalte stehen seit einem halben Jahrhundert zu buche. „Wir haben in diesen fünf Jahrzehnten das gesamte Sauerland bereist und kommen immer wieder gerne nach Altenfeld, um die Gastfreundschaft im Haus Wüllner zu

genießen“, so das Ehepaar bei der besonderen Gästeehrung. Im September wurde in Altenfeld sogar der 80. Geburtstag von Bep Visser mit der gesamten Familie gefeiert, einige Jahre zuvor der 75. Geburtstag seiner Frau Truus. Auch in Zukunft wird das Ehepaar Visser die Reise ins schöne Sauerland antreten und im Landgasthof Wüllner einkehren. Das außergewöhnliche Jubiläum nahmen nun unter anderem Wally Fladung, Ratsmitglied, und Frank Fladung, Ortsvorsteher Altenfeld, Winterbergs Tourismusförderin Michaela Grötecke, Martin



Wüllner, Inhaber und Andreas Michel vom Verkehrsverein zum Anlass, um herzlich zu gratulieren und ein Präsent zu überreichen.



Foto: WTW



Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trimbach 2 · 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 · Mobil 0171 9905667

BESTATTUNGEN Bernd Braun

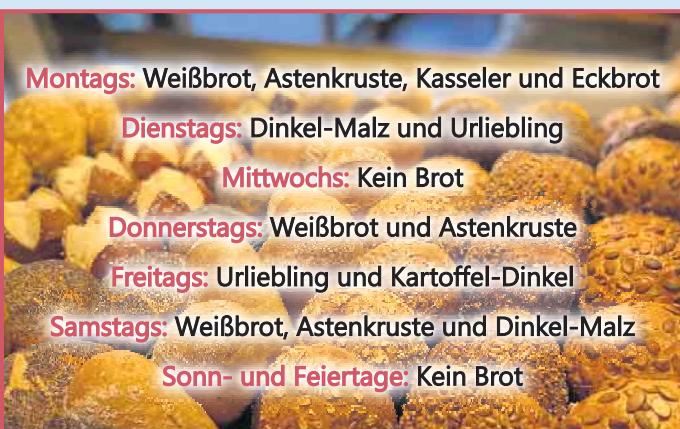
Fachgeprüftes und zertifiziertes Unternehmen

Hellenstraße 16 59955 Winterberg

 0 29 81 - 454

01 71 - 503 77 65

info@bestattung-braun.de www.bestattung-braun.de



Montags: Weißbrot, Astenkruste, Kasseler und Eckbrot

Dienstags: Dinkel-Malz und Ur liebling

Mittwochs: Kein Brot

Donnerstags: Weißbrot und Astenkruste

Freitags: Ur liebling und Kartoffel-Dinkel

Samstags: Weißbrot, Astenkruste und Dinkel-Malz

Sonn- und Feiertage: Kein Brot

Fachpersonal im Bäckereihandwerk gesucht!

Café
Engemann
Konditorei · Bäckerei · Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Unsere neuen Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr

Wanderveranstaltungen vom 10. bis 23. Januar

Freitag, 10. Januar

19 bis 21.30 Uhr

Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg-Neuastenberg

Freitag, 10. Januar

19.30 bis 21.30 Uhr

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Samstag, 11. Januar

13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 11. Januar

13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Samstag, 11. Januar

14 bis 15.30 Uhr

Altstadtführung durch Winterberg

Sonntag, 12. Januar

10 bis 12.30 Uhr

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Montag, 13. Januar

10.30 bis 12.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg

Dienstag, 14. Januar

19 bis 21 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

Mittwoch, 15. Januar

13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Mittwoch, 15. Januar

13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

hof und Bierprobe, Hallenberg

Donnerstag, 16. Januar

14 bis 16 Uhr

Geführte Winterwanderung, Winterberg

Donnerstag, 16. Januar

19 bis 20.30 Uhr

Winterliche Entdeckertour im Laternenschein, Winterberg

Freitag, 17. Januar

19 bis 21.30 Uhr

Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg-Neuastenberg

Freitag, 17. Januar

19.30 bis 21.30 Uhr

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Samstag, 18. Januar

13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 18. Januar

13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Samstag, 18. Januar

14 bis 15.30 Uhr

Altstadtführung durch Winterberg

Samstag, 18. Januar

14 bis 16 Uhr

Historische Altstadtführung in Hallenberg

Sonntag, 19. Januar

10 bis 12.30 Uhr

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Montag, 20. Januar

10.30 bis 12.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung

Schnellbucher
bis zum 27.01.2025
ab 785 €

12.-17.04.2025
Preis p.P. 850 €
(EZ Zuschlag 178 €)

6 TAGE Frühlingszauber am Gardasee
5 x Ü/HP im Hotel Continental****, Tagesausflüge mit Reiseleitung, Schifffahrt, Park Sigurte, Lazise, Limone, Malcesine, Riva del Garda u.v.m.

Schnellbucher
bis zum 10.04.2025
ab 838 €

04.-09.06.2025
Preis p.P. 888 €
(EZ Zuschlag 130 €)

6 TAGE Überraschungsreise mit Musik - Südtirol 5 x Ü/HP im Hotel Hubertus*** in Villanders, 4 schöne Tagesausflüge mit Reiseleitung. Ein Highlight für alle Freunde der Berge, der Musik und des Genusses - diesmal mit musikalischen Highlight

SÄLZER
REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!

BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu



für Naturgenießer, Winterberg

Dienstag, 21. Januar

19 bis 21 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

Mittwoch, 22. Januar

13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Mittwoch, 22. Januar

13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Donnerstag, 23. Januar

14 bis 16 Uhr

Geführte Winterwanderung, Winterberg

Donnerstag, 23. Januar

19 bis 20.30 Uhr

Winterliche Entdeckertour im Laternenschein, Winterberg Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen

<https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#>

Einige Wanderungen finden je nach Witterung und Schneeverhältnissen statt. Bei nicht ausreichender Schneelage behalten wir uns eine Absage der Wanderung/en vor.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Gottesdienste Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

Martin Luther Kirche Langewiese, Ev. Kirche Medebach & Ev. Kirche Winterberg

12. Januar, 2. Sonntag

9 Uhr - Langewiese (AM)

18 Uhr - Medebach (GA)

10.30 Uhr - Winterberg

19. Januar, 3. Sonntag

Langewiese - Kein Gottesdienst

9 Uhr - Medebach

10.30 Uhr - Winterberg

26. Januar, 4. Sonntag

Langewiese - Kein Gottesdienst

9 Uhr - Medebach

10.30 Uhr - Winterberg (AM)



8er Tüte

nur 3,84 €

Otentrische Brötchen

Isken®
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



HELLWIG + Partner

Versicherungsmakler

Wir beraten Sie

NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR



Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

Peter O.
SPORT MODE
WINTERBERG

Für unser schönes Geschäft in Winterberg suchen wir ab sofort

flexible
Aushilfen (m/w/d)

auf 530,- € Basis zur Verstärkung unseres Teams.

Bewerbungen per E-Mail an
info@petero-sportmode.de
oder telefonisch unter 02981/1756,
Ansprechpartner Carsten Brinkmann.

www.petero-sportmode.de

CARSTEN BRINKMANN

Sofort Bargeld

Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

REGIONALES

Danke sagt die Ukraine-Hilfe aus Medebach



Eimer gefüllt mit Hygienartikeln aus Wulmeringhausen.
Fotos: privat

An alle großzügigen Spender sagen die geplagten Menschen im Kriegsgebiet der Ukraine „Danke“.

Uns hat ein aktuelles Dank-Schreiben von betroffenen Familien im Bezirk Pokrowski erreicht. Hier aus dem Originaltext übersetzt:

„Svitlana, wir danken dir persönlich, wir danken allen Menschen, die bereit sind zu teilen, die bereit sind, nicht nur ihre Verwandten und Freunde, sondern auch Fremde und Entfernte wie ihre eigenen Töchter und Söhne zu behandeln.

Wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihre großartige Unterstützung während des gesamten Krieges, für Ihre Sensibilität, Großzügigkeit und Freundlichkeit.

Möge Gott euch alle Wohltaten der Erde gewähren, eure Häuser vor allem Bösen schützen und euch gute Gesundheit und viele Lebensjahre schenken.

Wir hoffen, dass diese Prüfung so bald wie möglich bestanden wird, dass wir den Feind überwinden, in unserem Land leben und die richtigen Lektionen des Lebens lernen werden, dass unsere Kinder und Enkelkinder gute und freundliche Bürger einer freien, wohlhabenden und reichen Ukraine sein werden.“

Quelle: Familien der gefallenen Helden des Bezirks Pokrowski von Kryvyi Rih

Was leistete die Ukrainehilfe Medebach in der letzten Zeit für die Menschen?

Viele Hilfsgüter und Geldspenden aus Medebach und Umgebung



Eimer werden im Verteilzentrum in Lwiw umgeladen für Weiterleferung

sind aktuell in Verteilzentren der Stadt Lwiw ankommen und sie werden von hier aus durch private ukrainische Organisationen bis zu 3000 km in die Nähe der Frontlinie weiter verteilt. Die ukrainische Post liefert die Waren kostenlos zu den Soldaten an die Front.

Von vielen Helfern in Wulmeringhausen sind 170 Eimer mit Hygieneartikeln wie Zahnpasta, Seife, Feuchttücher etc. verpackt worden. 100 Kartons wurden in Marsberg gefüllt mit haltbaren Lebensmitteln, Dosen, Keksen und weihnachtlichen Artikeln. Einzelne Personen und Familien spendeten Schlafsäcke, Decken, warme Mäntel und Jacken, Matratzen und Bettzeug. Eine besondere Spende erhielt die Ukrainehilfe durch zwei Industriehähnmaschinen mit

passenden Materialien (Stoffen und Leder) zur Verarbeitung. Diese können zukünftig zur Beschäftigung der Patienten im Krankenhaus für psychisch kranke Menschen eingesetzt werden, die damit beispielsweise neue Polster für Stühle herstellen können.

Seit mehr als zwei Jahren stellte Herr Peter Schulte unentgeltlich den Raum in der Österstraße 4 in Medebach als Lagerraum für die Spenden zur Verfügung. Die Ukrainehilfe Medebach bedankt sich dafür sehr herzlich. Ein neuer Abstellraum für Spenden ist bis jetzt noch nicht gefunden.

Von Firmen und Unternehmen sind regelmäßig Geld- und Sachspenden eingegangen beispielsweise kostenlose Bereitstellung von Treibstoff für die Betankung der Spendentransporte (LKW, Bullis), Kaffee, Strümpfe und Socken. Auch viele Privatpersonen und der Handarbeitsclub aus Liesen (Spende 800 Euro) schenkten Geld. Der Erlös aus dem Verkauf ukrainischer Spezialitäten beim Medebacher Weihnachtszauber belief sich auf 835 Euro.

Es sind insgesamt sehr viele Waren und Geldspenden von großzügigen Spendern eingegangen und eine Auswahl davon möchten wir hier erwähnen:

Bereich Hallenberg

Liesen: Handarbeitsclub Liesen

Bereich Marsberg

Lions-Club Marsberg

Bereich Medebach

Medebach: Kaffee Langen, Firma Paul Köster GmbH, Ewers Strümpfe GmbH, Firma Brass Oberschledorn, Weihnachtszauber Medebach, Peter Schulte (Lagerraum)

Bereich Winterberg

Wulmeringhausen (Hr. Roesen), Firma Leißé Siedlinghausen

Frau May erläutert weiter: „Auch Weihnachten feiern die Menschen in der Ukraine und sie verbinden damit zugleich die Hoffnung auf das Kriegsende. Insofern halten die Menschen in den Dörfern und Städten das Leben dort auch mit viel Geduld aus. Im Januar/Februar wird die Temperatur dort bis auf -35 °C absinken und die Menschen vor große Herausforderungen stellen.“

Für die Abgabe der Sachspenden können Sie jederzeit Frau May anrufen.

Bitte vereinbaren Sie die Abgabe der Spenden unter der Telefonnummer 0160 1582299.

Weiterhin möchten wir um Sachspenden und Geldspenden bitten. Dabei hat jeder Spender die Möglichkeit, auch eine Dauerspende in festgelegten zeitlichen Abständen beispielsweise monatlich einzurichten. Ab 300 Euro stellt die Hansestadt Medebach auch eine Spendenquittung aus.

Spendenkonten:

Stadt Medebach

IBAN

DE65 4165 1770 0000 0476 05

Herzlichen Dank für alle Hilfe und Unterstützung.



Christliche Menschen in der Ukraine feiern das Weihnachtsfest

Woran man Glas-Mehrweg-Pfandflaschen erkennt

Ein verlässlicher Hinweis, ob es sich um Einweg oder Mehrweg handelt, ist die Höhe des Pfandbetrages. Für Getränkendosen und Einweg-Flaschen aus Kunststoff zahlt man 25 Cent Pfand. Diese Einweggebinde werden nach einmaligem Gebrauch dem Recycling zugeführt. Das Glas-Mehrweg-Pfand für Fruchtsäfte und -nektrate beträgt immer 15 Cent. Der Mehrweg-Kasten wird mit 1,50 EUR bepfandet.

Mehrweg-Systeme sind zeitgemäß, aber keineswegs neu: Der Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie (VdF) beispielsweise startete mit seinem Mehrweg-System für Fruchtsaft schon im Jahr 1972. Aufgrund der großen Verpackungsvielfalt in den Getränke-Regalen sind viele Verbraucherinnen und Verbraucher oftmals unsicher, ob es sich beim eingekauften Getränk um ein Einweg- und Mehrweg-Gebinde handelt. Die Kennzeichnung von Mehrweg-Flaschen ist, anders als bei Einweg-Flaschen, gesetzlich nicht durch ein bestimmtes Symbol vorgeschrieben. Das Mehrweg-System für Fruchtsaft lässt sich dennoch gut erkennen. Auf allen Flaschen ist die Prägung „VdF Mehrweg“, die Kästen tragen die Aufschrift „VdF“. Häufig findet sich auf dem Flaschen-Etikett auch noch das Signet „Für die Umwelt Mehrweg“. Die Mehrweg-Flaschen werden bis zu 40-mal wiederverfüllt und erreichen ein Durchschnittsalter von zehn Jahren. Nach dieser Zeit werden sie eingeschmolzen und zu neuen Flaschen verarbeitet. Das geht beliebig oft! So werden Ressourcen geschont.

Pfand ist nicht gleich Mehrweg

Bevor es ein einheitliches Mehrweg-System für Fruchtsaft gab, hatten viele Hersteller in Deutschland ihre eigenen Mehrweg-Flaschen und diese mussten nach Gebrauch dann auch wieder zu jedem einzelnen Hersteller zurückgebracht werden. Beim VdF-Pool-System nutzen aktuell rund 300 Hersteller bundesweit die gleichen Flaschen - sie teilen sich einen Pool von einheitlichen Flaschen und Kästen, es gibt keine Individualgebinde. Deshalb kann man das Leergut unabhängig vom Einkaufsort bundesweit im Handel wieder zurückgeben. Von hier aus geht es dann in der Regel zum nächstgelegenen Fruchtsafthersteller. Das spart Transportwege und Sortieraufwand.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fruchtsaft.de. (akz-o)



Fotos: VdF/Johannes Haas/akz-o

*Gutes aus der Region,
da steckt viel Herzblut drin!*

Unser Regionalmarkt findet
dienstags und samstags
von 14 bis 17 Uhr
im Innenhof unseres Hotels statt.

Sauerländer
Regional
Markt

Wir wünschen viel Spaß
beim Stöbern und Genießen.

Center Parcs Park Hochsauerland 59964 Medebach  +49 2982 9500  



Hof
Wittmar

Wir wünschen ein gutes, neues Jahr 2025!

**Baum raus - Baum zu uns! -
Kostenlose Annahme
Ihrer Weihnachtsbäume!**

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 36 26



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 24. Januar 2025
Annahmeschluss ist am:
16.01.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 50 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingeggebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen-Druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de

"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Familien

RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00***

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB

pünktlich • zielerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

rundblick
HOCHSAUERLAND

LOKALES | KITA / SCHULEN | SPORT | GEMEINDELEBEN | GESUNDHEIT | TERMINE U.V.M...



NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND –
JETZT AUCH UNTER:

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE

Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDER*innen,

RUNDBlick-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE -
100% HOCHSAUERLAND!

Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhältst einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Mitteilungsblattes Winterberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.

RUNDBlick-HOCHSAUERLAND.DE –
wir freuen uns auf Dich!





Tipps zum Autokauf

Daran sollten Kaufinteressierte denken

Neu- oder Gebrauchtwagen? Stromer oder Verbrenner? SUV, Kombi oder Limousine? Beim Autokauf müssen Verbraucherinnen und Verbraucher viele Entscheidungen treffen. Entscheidend ist für die meisten aber ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der Kaufpreis ist wichtig

Das zeigt eine repräsentative Umfrage von Civey im Auftrag der DEVK Versicherungen. So haben 75,4 Prozent der Befragten angegeben, dass der Preis für sie beim Pkw-Kauf entscheidend ist, während Aspekte wie Sicherheit (44,5 Prozent), Antriebsart (42,1 Prozent) und Ausstattung (4 Prozent) bei der Wahl eine untergeordnete Rolle spielen. Bei der Entscheidung, ob man eher ein E-Auto oder einen Verbrenner wählt, sollte man jedoch nicht nur die Anschaffungskosten im Blick haben, die bei Stromern aktuell noch über denen von Fahrzeugen mit konventionellem Antrieb liegen, sondern auch die Unterhaltskosten. Generell gehen Expertinnen und Experten davon aus, dass die Preise für die neue Generation von E-Autos, die ab 2025 auf den Markt kommen, stark sinken werden.

Die Gesamtkosten im Blick haben

Schon heute sind Pkw mit Elektromotor bei den laufenden Kosten attraktiver als Verbrenner. So sind die Ausgaben für den benötigten Strom geringer als die für Benzin oder Diesel, wenn man die Möglichkeit hat, sein Auto zu Hau-



Beim Autokauf ist für mehr als Dreiviertel der Deutschen der Preis das wichtigste Kriterium. Foto: DJD/DEVK/Tobias Stiegler

se zum optimalen Stromtarif zu laden. Wegen steigender CO2-Bepreisung wird sich diese Entwicklung perspektivisch noch verstärken. Außerdem ist die Wartung eines E-Autos weniger aufwendig und somit kostengünstiger. Ein Ölwechsel sowie die Abgasuntersuchung entfallen, dazu fehlen Verschleißteile wie Getriebe, Auspuff und Katalysator. Auch bei der Reichweite der E-Autos, die laut Umfrage bei der Kaufentscheidung ein wichtiges Kriterium ist, hat sich einiges getan.

Bei der Kfz-Versicherung sparen

Auch beim Versicherungsschutz für E-Autos lässt sich sparen. Wer sein neu erworbenes Elektroauto etwa bei der DEVK versichert, zahlt 15 Prozent weniger für die Kfz-Haftpflichtversicherung - Infor-

mationen hierzu gibt es unter www.devk.de/auto. Verbraucherinnen und Verbraucher, die ein gebrauchtes Auto kaufen oder verkaufen möchten, finden hier wertvolle Tipps und können einen Mustervertrag herunterladen. Egal, für welche Antriebsart man sich entscheidet: Beim Kauf von Gebrauchtwagen heißt es: „Augen auf und nie ohne Probefahrt“. (DJD)



Die Lademöglichkeiten für E-Autos sind in Deutschland inzwischen gut. Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft gibt es mehr als 100.000 öffentliche Ladepunkte. Foto: DJD/DEVK/Jürgen Naber

25 Jahre für Sie vor Ort!

ad AUTO DIENST

DIE MARKENWERKSTATT

Für alle PKW



TÜV NORD

Unser Zusatz-Service im Januar:

TÜV + Breakfast Sa. 18.01.2025

Ihr Auto kommt zum TÜV und Sie zum Frühstück!



Um Voranmeldung wird gebeten.

Stefan Kronauge

Industriestraße 2 · 59969 Hallenberg
Tel: 02984-908310 · www.kronauge.de

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb

ARCD
Auto und Reiseclub
Deutschland

ASSISTANCE
ACE Auto Club Europa

AVD
seit 1899

- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



► DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 10. Januar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 11. Januar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Sonntag, 12. Januar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Montag, 13. Januar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Dienstag, 14. Januar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Mittwoch, 15. Januar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Donnerstag, 16. Januar

Hof-Apotheke

Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751/928030

Freitag, 17. Januar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Samstag, 18. Januar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Sonntag, 19. Januar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Montag, 20. Januar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Dienstag, 21. Januar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Mittwoch, 22. Januar

Apotheke Förster

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Donnerstag, 23. Januar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Freitag, 24. Januar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Samstag, 25. Januar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Sonntag, 26. Januar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

**Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über
www.akwl.de/notdienstkalender.php**

Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag:
18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag:

13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:
8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag

16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer:
02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritas-konferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus

Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ -

Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenbearbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenremessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr
im DRK-Familienzentrum,
Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative

Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK

Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr -

nicht am Donnerstag!

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin:

termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.



Energetische Behandlungen bei THE GREEN PEARL in Medebach-Titmaringhausen

Wenn wir einen Raum betreten, spüren wir sofort, ob die Atmosphäre angespannt oder fröhlich ist. Ausdrücke wie „die Luft ist zum zerschneiden“ oder „der Himmel ist wolkenlos“, spiegeln genau das wieder, was wir erle-

ben. Wir spüren sofort den Unterschied, wenn etwas oder jemand Energie gibt oder sie raubt. Es tut uns gut oder macht uns müde oder mürbe.

Als Menschen stehen wir ständig in energetischer Wechselwirkung

mit unserer Umwelt. Da man Energie weder sehen noch anfassen kann, wird ihr Einfluss auf unser Wohlbefinden oft unterschätzt. Glücklicherweise ändert sich dies mehr und mehr.

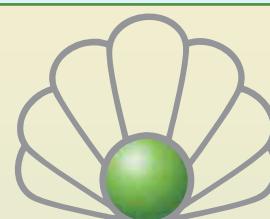
Ärzte in Japan und England stellen bereits Rezepte aus, um bei Depressionen und Burnout hinaus in die Natur zu gehen. Es baut Stress ab, senkt den Blutdruck, stärkt das Immunsystem und sorgt für einen besseren Schlaf.

Bei Ihrer Arbeit beschäftigt sich Jann van der Wal von THE GREEN PEARL aus Medebach-Titmaringhausen deshalb auch damit, wie der menschliche Körper zu mehr Energieausgleich gelangen kann und führt dazu energetische Behandlungen durch. Wir alle neigen dazu, unseren Kopf zu überfordern. Infolgedessen werden unsere Gefühle verdrängt. Das führt zu einem Ungleichgewicht in unserem Energiehaushalt, was zu allen möglichen Beschwerden

führen kann. Während einer energetischen Behandlung liegt man bekleidet auf einer Behandlungsliege. Die Anwendung erfolgt energetisch mit den Händen und wirkt auf mentaler, emotionaler, körperlicher und spiritueller Ebene. Die Wirkung ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich, aber im allgemeinen erleben die Menschen weniger emotionale Aufregung. „Wir werden ausgeglichener und trauen uns mehr, unserem Herzen zu folgen“, so Jann van der Wal. Neben individuellen Programmen, intern oder extern, tut man dem Körper auch etwas Gutes, eine energetische Behandlung zur Gesunderhaltung oder zur allgemeinen Entspannung durchzuführen zu lassen. Auf der Website unter www.thegreenpearl.nl finden sich auch Erfahrungsberichte von Menschen während und nach energetischen Behandlungen. [BL]



Jann van der Wal von THE GREEN PEARL



THE GREEN PEARL

- Kostenloses Erstgespräch/Beratung
- Individuelles Coaching
- Energetische Behandlungen

Jann van der Wal
Am Kahlen Pön 14 • 59964 Medebach-Titmaringhausen
Mobil: 0160-1840716 • info@thegreenpearl.nl

Kopfläuse erkennen und behandeln

Lästige Gäste auf Haut und Haar

Franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!

[Facebook](#)



Es kribbelt, es krabbelt, es juckt:
Aktuell haben Kopfläuse wieder Hochsaison. Wenn in der Familie Kopfläuse auftreten gilt: Ruhe bewahren und zügig und sorgfältig behandeln. Wie genau man die winzigen Plagegeister erkennt und wieder loswird, weiß Apotheker Jürgen Schäfer, Sprecher der Apothekerschaft im Altkreis Brilon.

Läuse zählen zur Gruppe der Insekten und werden durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch übertragen - und das ziemlich schnell. Wenn die Schule oder KiTa also darüber informiert, dass es Läuse in der Einrichtung gibt, sollte man bei allen Familienmitgliedern in jedem Fall genauer hinschauen, vor allem an den Stellen, die Läuse besonders gerne ansteuern: hinter den Ohren, an den Schläfen und im Nacken. Die Methode des Auskämmens bringt die Läuse und ihre Eier dann

ans Licht. Dazu die Haare zunächst waschen und anschließend eine Pflegespülung auftragen. „Dann mit einem Nissenkamm vom Haarsatz ausgehend Strähne für Strähne durchkämmen und den Kamm auf einem sauberen Tuch ausstreichen. Die Eier der Läuse, die sogenannten Nissen, kleben am Haarsatz“, sagt Schäfer. Um die winzigen Plagegeister dann wieder vom Kopf herunterzukommen, braucht es indes mehr als nur eine gründliche Haarwäsche und sorgfältiges Durchkämmen. „Dann muss ein spezielles Shampoo zum Einsatz kommen, das chemisch oder physikalisch wirkt“, erklärt Schäfer. Dabei müssen nicht zwingend Insektizide zum Einsatz kommen, weiß der Apotheker: „Es stehen zum Beispiel ebenso Präparate mit Silikon-Öl zur Wahl oder auch pflanzliche Produkte.“

Außerdem gibt es auch vorbeugende Sprays, die man anwenden kann, wenn im Umfeld Läuse auftreten, man selbst aber noch keine hat: „Diese Sprays minimieren dann das Risiko eines Befalls“, führt der Apotheker aus. Welche Produkte für die individuellen Bedürfnisse am besten geeignet sind, dazu beraten die Teams in den Apotheken - ebenso wie zu der richtigen Anwendung, denn: „Mit nur einer Haarwäsche ist es nicht getan, nur mit einer wiederholten Anwendung werden wirklich alle Läuse erwischt“, so Schäfer. Neben der Kopfhaut und den Haaren müssen bei Auftreten von Läusen aber auch andere „Behandlungen“ im Haushalt vorgenommen werden: Bettwäsche und Kleidung ebenso wie die Bezüge von Kissen sollten bei 60 Grad in die Waschmaschine wandern,

bevor sie weiter genutzt werden. Kuscheltiere werden für drei Tage in einem luftdichten Plastikbeutel isoliert, bevor sie zurück ins Kinderbett dürfen. „Bei Kämmen und Bürsten ist es ausreichend, diese für 20 Minuten in heißes Wasser zu legen“, erklärt Apotheker Schäfer. Für alle Dinge, die man nicht in die Waschmaschine oder einen Plastikbeutel stecken kann, gibt es sogenannte Umgebungssprays, die helfen, die Läuse aus dem Haushalt zu verbannen.

Ganz wichtig: Eltern müssen die KiTa oder Schule direkt über den Läuse-Befall ihres Kindes informieren - und das Kind zunächst zu Hause bleiben. Weitere Informationen zum richtigen Verhalten bei Läusen gibt es beim Gesundheitsamt oder auch online bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) www.bzga.de.

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse:

Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

Wussten Sie eigentlich schon etwas über...

die Erhöhungen im Bereich?

Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freue ich mich aufs nächste. Und war es schlecht - ja dann erst recht! (Albert Einstein)

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein schönes, friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!

Im Jahr 2025 werde ich aus organisatorischen Gründen nur noch einen monatlichen Artikel schreiben.

In meinem ersten Artikel für Januar 2025 möchte ich Ihnen die Leistungserhöhungen für den Bereich der ambulanten Pflege mitteilen. Schrittweise kommt es zu Veränderungen in der Pflegeversicherung. 4,5 % erhöhen sich die Gelder in diesem Bereich. Schrittweise, warum? Weil sich zum 1.7.2025 Änderungen bei Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ergeben. Das ist doch im Hinblick auf die Preissteigerungen bei Nahrungsmitteln, Energie und Krankenkassen, u.s.w., einmal eine gute Meldung, oder? In diesem Bericht teile ich Ihnen nur die aktuellen Leistungsgelder für 2025 mit, ohne Vergleich zum Vorjahr.

Pflegesachleistungen (§36 SGB XI), die Sie als Pflegeleistungen über den Pflegedienst beziehen, sind wie folgt: **Pflegegrad (PG) 1**

= 131 € / Monat (= Entlastungsbetrag) PG 2 = 796 €, PG 3 = 1497 €, PG 4 = 1859 €, PG 5 = 2299 €

Pflegegeld (§37 SGB XI): PG 1 = nur Entlastungsbetrag, keine Pflegegeldauszahlung, PG 2 = 347 €, PG 3 = 599 €, PG 4 = 800 €, PG 5 = 990 €

Entlastungsbetrag (§45b SGB XI): 131 € / Monat.

Verhinderungspflege (§39 SGB XI) bis 30.6.25 = 1685 € (evtl. mit bis 843 € aus Kurzzeitpflegebudget).

Kurzzeitpflege (§42 SGB XI): 1854 € (evtl. mit bis 1685 € aus Verhinderungspflege).

Ab 1.7. 2025 gibt es nur noch einen Gesamtleistungsbetrag von 3539 € zur Nutzung von Verhinderungs- und Kurzzeitpflege. Dann entscheiden Sie, ob Sie den Betrag für Kurzzeit- und / oder Verhinderungspflege nutzen möchten.

Pflegehilfsmittelbudget (§40 Abs. 2 SGB XI): 42 € / Monat
Tagespflegenutzung (§41 SGB XI): PG 2 = 721 €, PG 3 = 1357 €, PG 4 = 1685 €, PG 5 = 2085 €.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen: 4180 €.

Für nach Landesrecht anerkannte Angebote §45 a, Abs. 4, SGB XI, Übertragung von 40% der Sach-



leistung: PG 2 = 318,40 €, PG 3 = 598,80 €, PG 4 = 743,60 €,

PG 5 = 919,60 €.

Ich hoffe sehr, dass ich Sie mit den vielen Zahlen zu Jahresbeginn nicht vergrätzt habe, jedoch

denke ich, es ist wichtig für Sie diesen Überblick zu erhalten. Wenn es doch um Bares geht! In diesem Sinne, herzlichst Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevolle Zuwendung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für
• Winterberg
• Medebach
• Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



Tagsüber bestens versorgt... und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**

Besonderes Zeichen der Unterstützung



Ein besonderes Zeichen der Unterstützung gemeinnütziger Organisationen hat die Kirche Sankt Thomas in Liesen gesetzt: Nach der Neueindeckung ihres Kirchen-

dachs veranstalteten Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat eine Dankesfeier und sammelten Spenden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Stolze 500 Euro ka-

men zusammen, die nun an die Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg überreicht wurden. Die Initiative, die sich der Begleitung schwerstkranker und sterbender

Menschen widmet, zeigte sich erfreut: „Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns herzlich für die Spende“, erklärte Koordinatorin Nicole Lupp.



Die **Shell Tankstelle** in Hallenberg wurde im Jahr 1952 erstmals unter der Leitung von Richard Ante und seiner Frau Alwine eröffnet.

1977 ist die Tankstelle dann auf Selbstbedienung umgestellt und immer wieder erweitert worden. Vor fast 25 Jahren übernahm die Tochter Angela Paffe die Shell Station. Aus Altersgründen wurde die Tankstelle zum 31.12.2024 geschlossen. Leider will die Shell Deutschland GmbH den Standort in Hallenberg nicht aufrechterhalten.

Shell Tankstelle in Hallenberg im Jahr 1952



Shell Tankstelle in Hallenberg heute

Verbunden mit den besten Wünschen für das nun angefangene neue Jahr 2025 möchte ich mich bei Ihnen, meiner treuen Kundschaft verabschieden.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre langjährige Treue während dieser langen Zeit.

Ihre
Angela Paffe



Shell Station Ante

Inh. Angela Paffe

Nuhnestr. 19 · 59969 Hallenberg · Tel.: 02984 - 2082